

Die 12er

Schachklub Ludwigshafen 1912 e.V.



Mitgliederversammlung 2020: Ehrung für Claus Petschick für 40 Jahre Mitgliedschaft im SK Ludwigshafen durch unseren 1. Vorsitzenden Dr. Andreas Gypser.

Dt. Meisterschaft

Karlheinz Eßwein vorne dabei in Blitz, Schnellschach und auch „klassisch“ bei den Senioren

Dt. Meisterschaft

Julius Muckle 5. Be der Deutschen Meisterschaft in Magdeburg 2020

DSOL

Ludwigshafen 2 gewinnt die neugeschaffene 4. Liga der DSOL 2020.

Inhalt

Editorial	3
Jugend	4
Senioren	7
SK Lu 1912 hilft Schachautor	10
Schnellschach-Open 2020	12
Stadtmeisterschaft 2020	15
Turniere 2020	20
Julius Muckle 5. bei der Dt. Meisterschaft	21
Deutsche Schach Online Liga 1. Saison	24
Johannes Feldmann kommentiert	27
Jochen Bruch kommentiert	29
Horst Schmidt kommentiert	30
Impressum	35
SCHACH-PERLEN	36
Lösungen der Aufgaben	38
Problemschach	39
Kurznachrichten	40
Protokoll Mitgliederversammlung 2019	42
Saison-Abbruch 2019/ 2020	51
Mannschaftsmeisterschaft 2019/2020	52
Klubabend unter Corona Bedingungen	54

Bilder: alle Bilder von Andreas Gypser außer das Titelbild (Jan Cerny) und Bild auf Seite 7 (Karlheinz Eßwein), sowie Bild Julius Muckle auf Rückseite (Deutscher Schachbund); alle Artikel soweit nicht namentlich anders gekennzeichnet von Andreas Gypser; die Kommentare in den Partien von Julius Muckle sind der Dokumentation der Partien beim Deutschen Schachbund im Internet entnommen.

Liebe Schachfreunde,

die Corona-Epidemie hat einen Großteil des Jahres 2020 bestimmt. Der erste Lockdown ab März hat den Spielbetrieb im Klubheim, Mannschaftskämpfen und offenen Turnieren komplett lahmgelegt.

Im Sommer wirkte es dann phasenweise so, als würden wir zu einer gewissen Normalität zurückkehren können - im August haben wir sogar die Stadtmeisterschaft von Ludwigshafen am Brett ausgetragen - zu dieser Zeit eines der ersten Turniere in Deutschland überhaupt nach dem Lockdown.

Im Frühherbst kam dann mit der Einladung zur Ersatzliga Hoffnung auf, dass wir kurzfristig sogar wieder so etwas wie einen geregelten Spielbetrieb bekommen könnten. Leider hat sich dies durch die zweite Corona-Welle dann nicht in die Realität umsetzen lassen. Es ist Stand Mitte Januar nicht absehbar, wann die Ersatzliga starten kann.

Der Spielbetrieb im Klubheim ist jetzt eingeschlafen. Im Jugendbereich kamen, als wir geöffnet hatten, nur vereinzelt Kinder und Jugendliche in den Klub. Im Erwachsenenbereich waren es regelmäßig einige Schachspieler mehr, allerdings nie mehr als zehn Anwesende an einem Abend. Wenn im Frühling hoffentlich wieder eine Öffnung des Spiellokals möglich sein sollte, hoffe ich, dass alle Schachinteressierten wieder zahlreicher im Klub auftauchen - immer unter den Rahmenbedingungen der notwendigen Hygienekonzepte!



Neu waren die Angebote im digitalen Bereich, von denen einige Spieler aus dem Klub zeitweise sehr regen Gebrauch gemacht haben. In der neu geschaffenen Deutschen Schach Online Liga konnte unsere 2. Mannschaft die deutschlandweite Konkurrenz in der 4. Liga gewinnen!

Highlights des Jahres waren der 5. Platz von Julius Muckle mit der 2. IM Norm bei der Deutschen Einzelmeisterschaft und die sehr guten Platzierungen von Karlheinz Eßwein bei der Deutschen Senioren Einzelmeisterschaft.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Freude!

Allen Mitgliedern und Angehörigen wünsche ich, auch im Namen des Vorstandes einen guten Start ins Neue Jahr, Gesundheit, und dass Ihre Wünsche für 2021 in Erfüllung gehen. Falls es dazu kommt, dann einen unkomplizierten Verlauf!

Ihr

Dr. Andreas Gypser
1. Vorsitzender SK Ludwigshafen

Pfalzmeisterschaften der Jugend

Im Januar 2020 fand die Pfalzmeisterschaft der Jugendlichen statt. In der Altersklasse U14w war Melanie Wille wieder am Start und holte 3 Punkte aus sieben Partien. Damit erreichte sie den dritten Platz in ihrer Altersgruppe. Die U14w wurde gemeinsam mit der U16w ausgetragen.

Rheinland-Pfalz Meisterschaften der Jugend 2020 in Kastellaun

2020 wurden die Rheinland-Pfalz Meisterschaften an zwei Wochenenden im Sommer ausgetragen. Einzige Teilnehmerin der 12er war Melanie Wille, die in der U14w antrat und auf den 5. Platz kam mit einem Punkt aus 5 Partien. Damit war sie die zweitbeste Vertreterin aus der Pfalz. Es gewann Calra Yumi Kanno aus Altenkirchen vor Riyanna Müller aus Landskrone und Angelique Albrecht von Multatuli Ingelheim.

Deutsche Ländermeisterschaft der Jugendlichen: Julius Muckle auch 2020 wieder am Spitzenbrett von Rheinland-Pfalz!

Bei der Deutschen Ländermeisterschaft der Jugendmannschaften 2019 in Würzburg holte das Team von Rheinland-Pfalz mit Julius Muckle (4 / 7) am Spitzenbrett den 5. Platz in der Gesamtwertung (insgesamt 16 Mannschaften: Sieger Nordrhein-Westfalen vor Niedersachsen und Baden). Im Jugendbereich hat Julius jetzt die Altersgrenze erreicht und kann dort in Zukunft nicht mehr antreten.

Jugend-Bezirksmeisterschaft Bezirk 2 / 3 2020

Die Jugend Bezirksmeisterschaft im Bezirk 2 / 3 fand in 2020 nicht statt,

Jugend Klubmeisterschaft 2020

Eine Jugend.Klubmeisterschaft fand im Jahr 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht statt.

Jugendversammlung 2020

Am Dienstag, 14. Januar, fand die Jugendversammlung 2020 mit 10 Kindern, Jugendlichen und Trainern im Klubheim statt.

Zum neuen Jugendsprecher wurde Benjamin Küver gewählt, stellvertretende Jugendsprecherin wurde erneut Maya Herrgen.

Als Jugendwart wurde von den Kindern und Jugendlichen Martin Köbsel bestätigt. Er stellte sich dann auch bei der Mitgliederversammlung 2020 erneut zur Wahl und wurde als Jugendwart wiedergewählt



Unser Jugendwart Martin Köbsel (Sommer 2020 bei der Stadtmeisterschaft)

Nachwuchsliga 2020 –

Abbruch nach der 2. Runde ohne Meister

Für diese Saison hatten wir eine Mannschaft gemeldet statt zwei wie im Vorjahr. In der Nachwuchsliga standen Anfang 2020 noch zwei Runden auf dem Programm, die wir beide souverän gewinnen konnten. Dann kam auch unseren Jugendlichen die Corona-Pandemie dazwischen und die Runde wurde abgebrochen. Im Oktober wurde schließlich auf der Bezirksversammlung beschlossen, dass die Saison abgebrochen wird, ohne einen Meister zu küren.

Im Endklassement lag unsere Mannschaft als Titelverteidiger aus dem Vorjahr mit einem Punkt Vorsprung auf dem ersten Platz.

Rang	Mannschaft	Spiele	MP+	MP-	Brettpt
1	SK 1912 Ludwigshafen	2	4	0	7
2	SK Frankenthal II	2	3	1	6
3	SK Frankenthal	2	3	1	6
4	SK Altrip	2	3	1	6
5	Lambsheim/Freinsheim	2	3	1	5
6	Post SV Neustadt	2	3	1	5
7	SC Bad Dürkheim	2	2	2	4
8	SC 1926 Haßloch	2	2	2	3½
9	SC Schifferstadt	2	2	2	3
10	SC Schifferstadt II	2	1	3	3
11	Post SV Neustadt II	2	1	3	2
12	SV Worms 1878 II	2	1	3	2
13	SV Worms 1878	2	0	4	2½
14	SF Limburgerhof	2	0	4	1

Einzelergebnisse

Küver, Ba. 2/2, Küver, Be. 1/1, Heringer, N. 0/1, Marinese, E. 1/1, Wille, M. 1/1; Wille, B. 2/2.

Deutsche Senioren Einzel- Schnellschach-Meisterschaften 2020

Karl-Heinz Eßwein dreht voll auf: bei der Ü65 auf dem Schachgipfel in Magedburg schrammte er nur nach schlechterer Wertung am Treppchen vorbei und landete mit 6,0 Punkten aus 9 Partien auf Platz 4 bei der Schnellschachmeisterschaft der Senioren! Ein Riesenerfolg! Er musste nur den drei Titelträgern FM Gottfried Schuhmacher, IM Yuii Boidman und FM Michael Schulz den Vortritt lassen.

Deutsche Senioren Blitz Einzelmeisterschaft der Senioren 2020

Im Rahmen der Deutschen Seniorenmeisterschaft wurde auch die Deutsche Seniorenblitzmeisterschaft ausgetragen. Karlheinz Eßwein konnte an die guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen und reichte es auch in diesem Jahr wieder zu einer Top 10 Platzierung- am Ende sprang Platz 8 heraus. Es fehlte lediglich etwas Fortune, um den Sprung auf das Treppchen zu schaffen.

Deutsche Senioren Einzelmeisterschaft der Senioren 2020

Im klassischen Turnier holte Karlheinz starke 6 aus 9, was im Endklassement für Platz 12 reichte! Seine Gegner waren überwiegend stärker eingeschätzt, so dass am Ende ein schöner DWZ Gewinn dabei herausprang!



Karlheinz Eßwein vor dem
Hundertwasser Haus in Magdeburg



Preisrätsel Ausgabe 72

Wer ist die Person rechts im Bild- links ist Karlheinz Eßwein - wer das schon nicht erkennt- dann wird es schwierig (Achtung; Maske fehlerhaft getragen!)?

Lösung an andreas.gypser@t-online.de

TIPP: Das Bild wurde anlässlich des Schach-Gipfels in Magdeburg aufgenommen!

1. Preis: Ein Schachbuch aus dem Verlag des Schachtherapeuten Manfred Herbold individuell ausgewählt für den Sieger vom 1. Vorsitzenden Dr. Andreas Gypser

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Seniorenturnier Bad Wörishofen 2020

Bei dem letzten großen Schachturnier, das vor der Corona Krise noch vollständig beendet werden konnte, kam Karlheinz Eßwein in Bad Wörishofen beim Seniorenturnier auf den 10. Platz mit 6 Punkten! Insgesamt nahmen 108 Spieler teil.

Senioren Pfalzliga 2019/ 2020

In der Senioren-Pfalzliga konnten noch acht Runden gespielt werden, bevor die Liga wegen der Corona-Epidemie abgebrochen werden musste. Zum Zeitpunkt des Abbruchs waren die 12er auf dem 3. Platz. Am letzten Spieltag wäre es noch zum Duell um Platz 2 gegen Frankenthal um den zweiten Startplatz auf SBRP Ebene gekommen, den Ludwigshafen mit einem Sieg noch hätte erreichen können.

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Brт. Pkt.
1	SG Pirmasens 1912		3	2½	2½	3	-	2½	3	2½	+	16	23
2	SG Frankenthal	1		-	3	2½	3½	3	2½	4	4	14	23½
3	SG 1912 Ludwigshafen	1½	-		2½	3½	3	2½	2½	3	4	14	22½
4	SG Frankenthal II	1½	1	1½		-	2	2½	2½	2	4	8	17
5	SG Deidesheim	1	1½	½	-		2½	3	1½	3	2½	8	15½
6	SG Speyer-Schwegel (S)	-	½	1	2	1½		1½	3	1½	4	5	15
7	SG PSV Neustadt	1½	1	1½	1½	1	2½		-	3½	2	5	14½
8	Worms/Lambsheim	1	1½	1½	1½	2½	1	-		2	3	5	14
9	Schifferstadt/Waldsee	1½	0	1	2	1	2½	½	2		-	4	10½
10	SG Frankenthal III	-	0	0	0	1½	0	2	1	-		1	4½

Mannschaftsmeisterschaft 2020 der Senioren in Rheinland-Pfalz

Die Mannschaftsmeisterschaft der Senioren auf RLP Ebene fand in 2020 nicht statt. Im Frühjahr 2021 wird sich zeigen, wie die Startplätze 2021 vergeben werden. Es ist zu wünschen, dass die 12er dann noch die Chance bekommen, sich im direkten Duell gegen Frankenthal zu qualifizieren und hier nicht am grünen Tisch auf der Grundlage alter Ergebnisse entschieden wird.

Deutsche Ländermeisterschaft der Senioren 2019

Die Deutsche Ländermeisterschaft der Senioren fand 2020 nicht statt.

RLP Senioren Meisterschaft 2020

Die RLP Einzelmeisterschaft der Senioren fand 2020 nicht statt.

Corona Pandemie 2020:

SK Ludwigshafen 1912 hilft Mannheimer Schachautor

Kurz vor Ostern 2020 erreicht den 1. Vorsitzenden des SK Ludwigshafen eine E-mail: der bekannte Schachautor (Wendepunkte der Schachgeschichte, Kissel lernt Schach) Ralf Kissel, heute: SK Mannheim 1946, früher SK Ludwigshafen 1912, ist in Not: er braucht dringend einige Referenzen aus unserer Schachbibliothek, um an seinem neuesten Werk weiterarbeiten zu können. Wir haben in unserer gutsortierten Bibliothek alle angefragten Titel vorrätig! Der 1. Vorsitzende Dr. Andreas Gypser: „Es war mir eine Herzensangelegenheit meinem Vorgänger weiterzuhelfen. Ralf Kissel ist einer der stärksten 1600er, die wir je in den Reihen des SK Ludwigshafen hatten. Da müssen wir unterstützen! Auch Jahre, nachdem Schachfreund Kissel den Klub verlassen hat, geben wir ihm ja auch weiter Raum für Gastbeiträge auf der Klub-Homepage des SK Lu, wo er über seine bemerkenswerten Turniererfolge im In- und Ausland berichtet. Diese Artikel werden von den Mitgliedern und vom zuständigen Finanzamt in Ludwigshafen mit Interesse gelesen.“

Der Klub hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um trotz Kontaktsperre die Buchübergabe möglich zu machen. Zunächst wurde die Liste der angefragten Bücher aufgenommen; diese dann aus dem Fundus der Klub zusammengesucht. Dann wurden im Vorstand die Möglichkeiten diskutiert, die Übergabe kontaktlos zu gestalten und schließlich eine Möglichkeit gefunden. Heureka! Die Chronik der Ereignisse haben wir in einem Foto-Protokoll festgehalten.

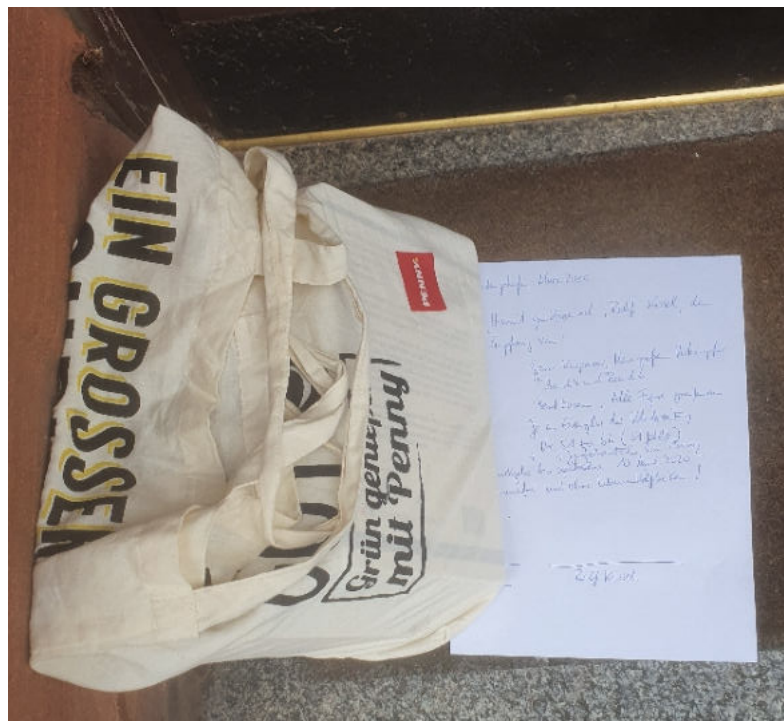
PS. Das neue Buch von Ralf Kissel ist leider nicht, wie angekündigt zum Weihnachtsgeschäft Ende 2020 erschienen. Das Corona-Jahr hat eben seine eigenen Gesetze. Wir verzichten daher nach langem Abwägen an dieser Stelle auch darauf die bereits vorliegende Buchkritik (Stichwort: postfaktisches Zeitalter) bereits heute zu veröffentlichen.

Wie uns der Verlag durch Schachtherapeut Manfred Herbold mitteilte, erscheint jetzt ein Termin im Sommer des kommenden Jahres 2021 im Bereich des Möglichen!

Wir freuen uns darauf!



Die gesammelte Literatur



1. Vorsitzender mit Maske „Das Buchpaket“ verpackt inklusive Quittung



Links: der Autor; rechts: Paket im Klubeingang

Schnellschach-Open 2021 musste leider abgesagt werden!

Für das Jahr 2021 hatten wir rechtzeitig die Austragung des Turniers für den Samstag, 09. Januar 2021 vorgesehen, Der Turniersaal war reserviert, die Ausschreibung in der Europa Rochade platziert. Dann kam uns leider die zweite Welle des Corona-Virus dazwischen. Bis Ende Januar dürfen keine Sportveranstaltungen stattfinden und offen gesagt, sieht es im ersten Quartal danach auch nicht besser aus. Es wird in 2021 kein Schnellschachturnier geben; wir hoffen, dass es im Januar 2022 dann wieder möglich sein wird. Danke an die zweistellige Zahl von Spielern, die sich bereits vorangemeldet hatten!

Schnellschach-Open 2020: Julius Muckle gewinnt!

Als das Jahr begann, waren wir noch unbelastet vom Corona-Virus. Das Schnellschach-Turnier fand dementsprechend in gewohnter Manier statt. Die Shogis hatten sich entschieden, ihr Neujahrsturnier in diesem Jahr wieder im Klub stattfinden zu lassen, so dass wir in der Aula der BBS Wirtschaft 1 dieses Mal mit den klassischen Schachspielern „unter uns“ waren.

Die Teilnehmerzahl war mit 52 Teilnehmern gut, wenn auch nicht großartig! Alle Teilnehmer hatten aber viel Spass! Es war auch das letzte Turnier von Manfred Derlich als Turnierleiter, bevor er uns nach Neustadt verlassen hat.

Am Ende des hart umkämpften Turnieres waren fünf Spieler punktgleich auf dem 1. Platz! Großartig war, dass unser Julius Muckle Turniersieger wurde!!!

Herzlichen Glückwunsch! Für Julius war es ein Super-Auftakt ins Jahr 2020, der dann bei der Deutschen Meisterschaft in Magedburg seinen Höhepunkt finden sollte. Zweiter wurde Vladimir Podat (Heidelberg) vor Michael Yankelevich (Trier).

Die Rating-Preise gingen an die folgenden Spieler:

DWZ <2000: Kai-Oliver Neubauer

DWZ <1800: Henrik Cernov

DWZ <1500: Benjamin Küver



Turniersieger 2020: Julius Muckle

Endstand Schnellschach Open 2020 Top 25

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buch
1.	Muckle, Julius	FM	2353	SK Ludwigshafen	5	1	1	5,5	32.0
2.	Podat, Vladimir, Dr	FM	2296	SC Untergrombac	4	3	0	5,5	31.0
3.	Yankelevich, Micha		2061	SG Trier	4	3	0	5,5	29,5
4.	Yakovenko, Oleg		2175	SG Kaiserslaute	5	1	1	5,5	29,5
5.	Morawietz, Dieter	IM	2395	Klub Kölner SF	5	1	1	5,5	26,5
6.	Degenhard, Simon	FM	2213	Heilbronner SV	4	2	1	5	30.0
7.	Feldmann, Johannes		2187	SV Worms	4	2	1	5	29.0
8.	Lambert, Andreas		2118	SK Ludwigshafen	4	2	1	5	28.0
9.	Karsay, Pascal	FM	2260	SV Worms	4	1	2	4,5	31,5
10.	Helbig, Daniel		2211	SV Worms	4	1	2	4,5	29.0
11.	Busche, Stefan		2081	SVG Saarbrücken	4	1	2	4,5	27,5
12.	Neubauer, Kai Oli		1997		4	1	2	4,5	27,5
13.	Carafizi, Vasile		2190	SG Trier	4	1	2	4,5	25,5
14.	Pogan, Nikolas	FM	2216	Heilbronner SV	4	1	2	4,5	25.0
15.	Scholtes, Benedikt		2003	SG Trier	4	1	2	4,5	23,5
16.	Kessler, Andreas		2101	SG Reil-Kinheim	2	4	1	4	31.0
17.	Cernov, Vadim	IM	2299	SK Ladenburg	3	2	2	4	29,5
18.	Junker, Reiner		2159	SK Ludwigshafen	3	2	2	4	26,5
18.	Mink, Jens		2085	SK Altrip	3	2	2	4	26,5
20.	Rölle, Philipp		2111	SG Kaiserslaute	3	2	2	4	26,5
21.	Bruch, Jochen	FM	2171	SK Landau	3	2	2	4	25,5
22.	Muckle, Richard		2023	SV Walldorf	4	0	3	4	25,5
23.	Yin, Stanley		1987	SC Schwarzenbac	4	0	3	4	25,5
24.	Dushatskiy, Fedor		2101	SV Rochade Neue	4	0	3	4	21,5
25.	Hetzer, Volkhard		1937	SV Worms	3	1	3	3,5	28,5



DWZ<1500: Benjamin Küver, DWZ<2000: Kai-Oliver Neubauer; 2. Platz: Vladimir Podat



3. Platz: Michael Yankelevich; 4. Platz: Oleg Yakovenko; 5. Platz: Dieter Morawietz

Kein Turnier in der Walzmühle 2020 - 2021 in der Rheingalerie?

Nachdem das Management der Walzmühle uns 2019 mitgeteilt hatte, dass sie ab 2020 keine Möglichkeit mehr sehen, ein Schnellschach-Turnier zu sponsoren, konnten wir mit der Rheingalerie in Ludwigshafen einen neuen Veranstalter gewinnen. Leider fand die Veranstaltung dann aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt. Die Planung inklusive Budgets hat leider einiges an Vorlauf und so hoffen wir jetzt darauf, dass wir im Sommer 2021 ein Rhein-Galerie-Open an ebendiesem Ort veranstalten können.

Sobald der Termin feststeht, werden wir informieren!

Stadtmeisterschaft Ludwigshafen 2020

36 Schachspieler aus Nah und Fern nahmen in 2020 an der Stadtmeisterschaft in Ludwigshafen teil. Bei sommerlicher Hitze kamen aktuell die Corona-Auflagen hinzu, die der Ausrichter SK Ludwigshafen 1912 in vorbildlicher Form umgesetzt hat. Der Termin stand schon vor Beginn der Corona Krise fest, allerdings war er dann natürlich in Frage gestellt gewesen. Trotzdem hatten wir dann im Juni die Ausschreibung auf der Homepage veröffentlicht und auch an die Rochade Europa gesendet. Die Stadt gab uns dann auch grünes Licht unter den Hygieneauflagen und Einhaltung der Abstandsregeln.

Um besser planen zu können, hatten wir festgelegt, dass nur Vorangemeldete am Turnier teilnehmen können. Allerdings konnte man sich am Turniertag noch bis 14 h anmelden. Das trug natürlich auch dazu bei, dass sich keine Schlangen zum Meldeschluss bei der Anmeldung bildeten. Im Vorfeld des Turniers hatten wir extra ein Hygienekonzept erarbeitet, dass wir vorab auf der Homepage veröffentlicht haben. Dabei haben wir uns an den Regelungen des Bayerischen Schachbundes orientiert, die aus unserer Sicht besonders gut zusammengefasst waren. Zu Diskussionen führte im Vorfeld die Frage, ob eine Maskenpflicht am Brett herrscht; wir haben bei Temperaturen größer 35 Grad Celsius darauf verzichtet; lediglich beim Verlassen des Brettes musste während der Partie die Maske getragen werden. Dies galt generell, auch für alle Zuschauer und Begleitpersonen. Auf das komplette Ausschließen aller Zuschauer hatten wir verzichtet, da wir sowieso bei den sommerlichen Temperaturen kaum Zuschauer erwartet haben. Das stellte sich dann auch als wahr heraus; die wenigen zusätzlich Anwesenden trugen sich pro Runde in eine Liste mit ihren Kontaktdaten ein. Die Disziplin der Teilnehmer und Zuschauer war sehr gut und die Schiedsrichter weisen die Spieler bei einem Verstoß auch sofort darauf hin. Handdesinfektionsmittel standen auch in ausreichender Menge zur Verfügung.

Um nach der Auslosung Traubenbildung zu vermeiden, stellten wir die Auslosung direkt ins Internet, so dass die Spieler so eine weitere Möglichkeit hatten, schnell ihren nächsten Turniergegner in Erfahrung zu bringen. Ausser kalten Getränken und Kaffee sowie verpackten Süßigkeiten und Snacks verzichteten wir in diesem Jahr auf die Bewirtung, um mögliche Hygieneprobleme zu minimieren. Um die Abstandsauflagen zu gewährleisten, wurden die Schachische nicht nur in großen Abstand voneinander gestellt, sondern durch Zusammenstellen zweier Tische an der langen Seite des Tisches waren auch die Kontrahenten mehr als 1,50 m voneinander getrennt. Nach den Partien wurde das Spielmaterial desinfiziert.

Schach gespielt wurde auch, wobei sich die vier angereisten Titelträger an der Spitze durchsetzten. Erneut gewann der Internationale Meister Adrian Gschnitzer aus Walldorf mit 4 Punkten aus 5 Partien. Er konnte sich erst im Blitzschach Stichkampf an die Spitze setzen, den er gegen FIDE Meister Pascal Karsay aus Worms gewann. Dritter wurde FIDE Meister Ollenberger aus Worms vor dem Internationalen Meister Vadim Cernov aus Ladenburg. Alle vier Spieler kamen auf 4 Punkte und waren nur durch die Zweitwertung voneinander getrennt.

Seniorenpreis: Osmanovic vor Derlich

Jugendpreis: CM Robert Prieb vor Kerim Karakol

DWZ <2000: Jens Bahlo vor Thorsten Kunz

DWZ <1800: Henrik Cernov vor Mikhail Giorgadze

DWZ <1500: Daniel Winzer vor Juliane Fischer

Das Turnier wurde dieses Mal nicht als Bezirksmeisterschaft des Bezirk Nord-Ost ausgetragen. Aus Sicht der 12er wäre es ohne Probleme möglich gewesen. Die Entscheidungsfindung wäre möglicherweise etwas kurzfristig gewesen, da die für die Entscheidung ausschlaggebende Bezirksversammlung in 2020 nicht zum üblichen Termin im Juni / Juli stattfand.

Die Platzierungen der 12er:

12. Manfred Derlich 3; 33. Michael Laudenklos 1,5.

Endstand TOP 25

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	<u>Gschnitzer, Adrian</u>	IM	2440	SV Walldorf	3	2	0	4.0	16,5	12,5
1.	<u>Karsay, Pascal</u>	FM	2260	SV Worms	3	2	0	4.0	16,5	12,5
3.	<u>Ollenberger, Rolan</u>	FM	2248	SV Worms	3	2	0	4.0	15,5	11,75
4.	<u>Cernov, Vadim</u>	IM	2265	SK Ladenburg	3	2	0	4.0	14.0	10,25
5.	<u>Osmanovic, Faruk</u>		1884	SK Ettlingen	2	3	0	3,5	12,5	8.00
6.	<u>Bahlo, Jens</u>		1875	SK Gießen	3	1	1	3,5	10.0	5,5
7.	<u>Frohnhäuser, Simon</u>		2023	SK Frankenthal	3	0	2	3.0	15,5	7,5
8.	<u>Dillenschneider, .</u>		2001		2	2	1	3.0	14,5	7.00
9.	<u>Prieb, Robert</u>	CM	1919	SG Bochum	2	2	0	3.0	14.0	6,5
10.	<u>Kunz, Thorsten</u>		1873	SG Speyer-Schwe	2	2	1	3.0	13,5	6,25
11.	<u>Ahrends, Norbert</u>		1938	SK Gernsheim	3	0	0	3.0	13,5	6.00
12.	<u>Derlich, Manfred</u>		1876	SK Ludwigshafen	2	2	1	3.0	13.0	6.00
13.	<u>Cernov, Henrik</u>		1747	SK Ladenburg	2	2	1	3.0	12,5	6,25
14.	<u>Karakol, Kerim</u>		1965	SK Mannheim-Lin	2	2	1	3.0	12.0	5,25
15.	<u>Stemmler, Tim</u>		2006	SK Ladenburg	3	0	1	3.0	11.0	5.00
16.	<u>Heidarneshad, Ben-</u>		1924	SG Speyer-Schwe	2	2	1	3.0	8.0	4.00
17.	<u>Brion, Marwan</u>		1842		2	1	2	2,5	14,5	5,75
18.	<u>Giorgadze, Mikhail</u>		1513	SK Mannheim	2	1	2	2,5	14,5	5,5
19.	<u>Cahen, Alexis</u>		2131		2	1	2	2,5	13,5	5,25
20.	<u>Rath, Karl-Felix</u>		1833	SG Kaarst	1	2	2	2.0	16.0	5,25
21.	<u>Wick, Arian</u>		1640	SK Mannheim	2	0	3	2.0	14,5	4,5
22.	<u>Winzer, Daniel</u>		1060	SG Speyer-Schwe	2	0	3	2.0	12,5	3,5
23.	<u>Gerhardt, Pascal</u>		1741	SK Mannheim	2	0	3	2.0	12,5	3.00
24.	<u>Scheid, Lennart</u>		1620	SK Ladenburg	1	2	2	2.0	11.0	3,75
25.	<u>Preuß, Julian</u>		1746	SC Villingen-Sc	1	2	2	2.0	10.0	3,75



Turnierleiter Yannick Kemper



1. Vorsitzender in Aktion



Impressionen aus dem Turniersaal; am Brett musste keine Maske getragen werden; beim Herumlaufen aber immer.



Juliane Fischer (2. DWZ<1500)



Pascal Karsay (2.) & Adrian Gschnitzer (1.)



Faruk Osmanovic (Senioren)



Simon Frohnhäuser (7.)



Roland Ollenberger (3.)

Pfalz-Open in Neustadt 2020

Beim Pfalz-Open in Neustadt spielten auch wieder einige 12er erfolgreich mit. Julius Muckle holte superstarke 6.5 Punkte aus 9 Partien im A-Turnier und kam in diesem außerordentlich stark besetzten Turnier auf Platz 16 des Endklassements. Johannes Feldmann überzeugte ebenfalls mit 5,5 aus 9 und einem starken DWZ Zugewinn! Im B-Turnier kam Yannick Kemper auf 4 aus 7, im C-Turnier erreichte Melanie Wille 3 Punkte aus 7 Partien.

Deutsche Internetmeisterschaft 2020

Bei der Deutschen Internetmeisterschaft nahmen vier 12er teil. In den Vorrunden spielten Andreas Gypser, der sich beim 2. und 3. Turnier jeweils für die Zwischenrunde qualifizieren konnte (jeweils 6 aus 9), Yannick Kemper und Bastian Küver, die jeweils meist im Mittelfeld landeten.

In der Zwischenrunde stiess dann auch noch Julius Muckle dazu, der sogar eine ganze Zeitlang an der Spitze mitspielen konnte. Am Ende war das Feld dann aber doch sehr stark (es gab ca. 10 Großmeister und viele IMs und FM's). Julius holte aber starke 7.5/13; Andreas Gypser landete bei 5.5 Punkten, auch er konnte aber den einen oder anderen Skalp eines Titelträgers erobern.

Deutsche Amateur Internet Meisterschaft

Am gestrigen Samstag fand die Endrunde der Deutschen Amateur Internetmeisterschaft statt. In drei Klassen nach DWZ gestaffelt (A: DWZ 2300 bis 1900, B: 1900 bis 1500 und C: kleiner 1500) wurden die Meister unter den Qualifizierten ausgespielt. Bastian und Benjamin Küver hatten sich in den drei Vorrundenturnieren der C-Gruppe sogar mehrfach in der Spitzengruppe platziert, Preise gewonnen und so für das Finale qualifiziert. Im Finale gab es dann keine leichten Gegner bei; alle 75 Qualifizierten waren hochmotiviert. Nach 14 Runden Schweizer System landeten Bastian und Benjamin auf Platz 22 und 28, beides eine gute Platzierung im oberen Mittelfeld.

Internet Deutschland Cup 2020

Am Samstag wurde das Finale des Internet-Deutschland-Cups 2020 ausgetragen. In Gruppe C hatte sich Bastian Küver mit Platz 5 und 6 Punkten aus 9 Spielen in der ersten Vorrunde für den Finaltag qualifiziert. Auch dort lief es dann ganz passabel: mit 8 aus 13 und nur zwei Niederlagen sprang am Ende Platz 8 bis 13 heraus. Ein weiterer schöner Erfolg für unseren Youngster aus der 3. Mannschaft!

Julius Muckle wird Fünfter bei der Deutschen Einzelmeisterschaft

Riesenerfolg für Julius Muckle bei der Deutschen Einzelmeisterschaft in Magdeburg! Von der ersten Runde an spielte er in der Spitzengruppe der Deutschen Einzelmeisterschaft 2020 mit!. Er verlor keine einzige Partie und konnte drei Partien gewinnen. Lohn für die hervorragende Arbeit war die zweite IM Norm. Jetzt fehlt ihm nur noch eine Norm! Hätte er in der letzten Runde gewonnen, wäre er im Endklassement sogar auf dem Treppchen gelandet.

Anbei einige Partien, die Kommentare sind aus dem Internet.

In der ersten Runde gelang ein schneller Pflichtsieg gegen einen Spieler mit DWZ <2200:

Muckle, Julius (2386) - Gustain, Marc (2173)

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.Sf3 Sf6 4.e3 e6 5.Lxc4 a6 6.0-0 b5 7.Lb3 Lb7 8.a4 Sbd7 9.De2 b4 10.Sbd2 c5 11.e4 cxd4 Droht stark ...Sc5. **12.e5! Sd5** Weiß muss jetzt ...Sf4 verhindern. **13.Se4** Die Stellung ist jetzt ausgeglichen. **13...Db8 14.a5 Sxe5?** 14...Le7 **15.La4+! Sd7 16.Sxd4N** Hofft auf Sg5. Es wurde bereits 16.Seg5 ausprobiert. **16...Dd8?** Das war's! 16...Le7 ist besser. **17.Lg5 S5f6 18.Sxf6+ gxf6 19.Sxe6! fxe6 20.Dxe6+ Le7 21.Lxf6** 21.Tad1! Lc8 **22.Lxf6 21...Tf8 22.Tfe1** Accuracy: White = 83%, Black = 22%. **1:0**

In der zweiten Runde konnte Julius gegen Jungstar Luis Engel voll dagegenhalten.

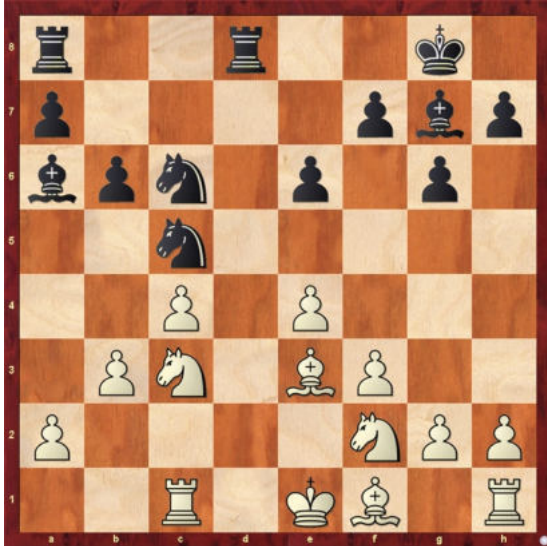
Muckle, Julius (2386) - Engel, Luis (2532)

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 Lb4 5.Da4+ Sc6 6.a3 Lxc3+ 7.bxc3 0-0 8.Lg5 h6 9.Lh4 g5 Weiß hat Vorteil. **10.Lg3 Se4 11.e3 h5 12.Se5N** Früher wurde gespielt: 12.cxd5 exd5 13.c4 Le6 14.cxd5 Lxd5 15.Lc4 Tc8 16.0.ñ0 h4 17.Le5 f6 18.Db3 1-0 (24) Potapova,M (2307)-Dauletova,G (2250) Moskau 2019 **12...Sxe5 13.Lxe5 f6 14.Lg3! h4 15.f3 hxg3 16.fxe4 dxe4 17.hxg3 Dd6 18.Kf2 Ld7 19.Dd1** Droht zu gewinnen mit Dh5. **19...Kg7 20.Dg4** 20.Dh5? Th8-+ **20...Dc6 21.c5 Th8 22.Lc4 b6 23.a4 e5 24.De2 bxc5** Hofft auf ...exd4. **25.Lb5** 25.dxe5= fxe5 26.Txh8 Txh8 27.Tf1 **25...De6** Beschäftigt Weiß. **26.Txh8 Txh8** Schlecht wäre: 26...Kxh8?! 27.Lxd7 Dxd7 28.Db5!= **27.dxc5 Df5+ 28.Kg1 Lc8** Jetzt droht stark ...Dh7. **29.Td1 Dg4** Viel schwächer ist 29...Dh7?! 30.Ld7=; 29...De6 ist viel komplexer. 30.Dd2 Db3 31.Tf1 Le6 32.Lc6 Dc4 **30.Dxg4** Weiß sollte 30.Kf2 spielen. **30...Lxg4 31.Td2 Tb8 32.Kf2 32.Lc6 32...Kf8 33.Lc6 Lf5 34.g4 Lxg4 35.Lxe4 Ke7 36.Lf3 36.Lc6 36...Le6-+ 37.g4 Tb3 38.Tc2 Lc4 38...Ta3-+ 39.Tc1 Txa4 39.Le4 Ta3 40.Kf3 40.Tc1 40...Lb3** Aber nicht 40...Txa4?! 41.Th2] **41.Tc1 Txa4 42.Th1 Kf8** Schwarz sollte versuchen: 42...Tc4 43.Ld5 43...e4+! 44.Kf2 Txc3 Abzug! 45.Th7+ Kf8 46.Lxb3 Txb3] **43.Th8+=** Die Position ist ausgeglichen. **43...Kg7 44.Th7+ Kg8 45.Td7 Kf8 46.c6 Tc4 47.Ld5** Accuracy: White = 71%, Black = 85%. **Remis**

Highlight des Turniers waren der Sieg gegen den saustarken Parvanyan:

Muckle, Julius (2386) - Parvanyan, Ashot (2449)

**1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6 5.f3 0ñ0 6.Le3 c5 7.dxc5 dxc5 8.Dxd8
Txd8 9.Lxc5 Sc6 10.Le3 b6 11.Tc1 Sd7 12.Sh3 Sc5 Weiß steht besser.]13.Sf2
La6 14.b3 e6**



Stellung nach 14. ... e6

15.Lxc5N Vorgänger: 15.Le2 Sb4 16.0ñ0 Lxc3 17.Txc3 Sxa2 18.Tc2 Sb4 19.Tb2 f5 20.Ta1 Lb7 21.exf5 gxf5 22.Lxc5 bxc5 1-0 (74) L'Ami,E (2614)-Ernst,S (2540) Deutschland 2016 **15...bxc5 16.Sd3 Sb4 17.Sxc5 Lh6 18.Td1 Txd1+! 19.Sxd1 19.Kxd1? Td8+ 20.Sd5 exd5 -+19...Td8** Droht stark ...Nc2+.**20.Le2 Lc8 21.Sa4 21.Kf2 21...Td2** Schwarz hat Kompensation. **22.a3 Sc2+ 23.Kf2 Sd4** Natürlich nicht 23...Sxa3?! 24.Se3 **24.Sdc3 Tc2** 24...Ld7= 25.Sc5 Tc2 26.Sxd7 Txc3 **25.Td1 e5 26.Kf1! Le3**



Stellung nach 26. ... Le3

27.Td3! Tc1+ 28.Ld1 Lg5 29.Se2 Sxe2 30.Kxe2 Ta1 31.Sc3 Txa3 32.g3 Le6 33.h4 Le7 34.Sb5 Ta1 35.Sc7 Lh3 Schwarz möchte ...Ta2+ spielen. **36.Sd5** Schwarz steht stark unter Druck. **36...Lc5 37.b4 Ld4 38.c5 a5?** Jetzt ist es vorbei. **38...Kf8 39.c6+-**



Stellung nach 39... axb4

39. ... axb4 40.g4! Schwächer ist 40.Sxb4 Lb6 **40...Ta2+ 41.Td2 Lf1+ 42.Kxf1** Schwächer ist 42.Ke1?! Txd2 43.Kxd2 Kf8+- **42...Txd2 43.La4 Ta2? 43...b3** 44.Lxb3 Tb2 **44.c7** Accuracy: White = 92%, Black = 69%.1:0

Graf, Alexander (2569) - Muckle, Julius (2386) A06]

1.Sf3 d5 2.g3 Sf6 3.Lg2 Lf5 4.c4 c6 5.b3 e6 6.Lb2 a5 7.d3 a4 8.Sbd2 Sbd7 9.0-0 Le7



10.cxd5N Vorgänger: 10.Te1 Lg6 11.Se5 Sxe5 12.Lxe5 0ñ0 13.a3 Sd7 14.Ld4 axb3 15.Dxb3 Sc5 16.Lxc5 Lxc5 17.cxd5 cxd5 18.Dxb7 1/2ñ1/2 (53) Moor,S-Majzik,L (2282) Hungary 2005 **10...cxd5 11.bxa4 0ñ0 12.Sb3 Sc5 13.Sxc5 Lxc5 14.Sd4 Lxd4 15.Lxd4 Da5 16.Db1 Dxa4 16...Dd2 17.Db2 Tfc8 18.Tfc1 Se8 19.e4 dxe4 20.dxe4 Lg6 21.e5 Txc1+ 22.Txc1 Td8 23.Lc3 Td1+ 24.Le1 Txc1 25.Dxc1 Le4 26.Df4** Weiß kämpft um Vorteil. **26...f5 27.exf6 Sxf6 28.Lxe4 Dxe4 29.Dxe4 Sxe4 30.Kg2 Kf7 31.Kf3 Sc5 32.Lc3 g5 33.Ld4 Sd7 34.Ke4 Kg6 35.f3 Sb8 36.Le3 Sd7 37.h3 Kf6 38.f4 gxf4 39.gxf4 Kg6 40.a4 Kf6 41.a5 Sb8** Accuracy: White = 83%, Black = 89%.**Remis.**

Deutsche Schach Online Liga (DSOL) - 1. Saison

Ausgelöst durch die Corona-Pandemie wurden Konzepte erfunden, die das Schachspiel trotz nicht möglicher persönlicher Kontakte über das Internet möglich machen sollten. Glücklicherweise leben wir in 2020+ und eigentlich ist durch die Digitalisierung bereits alles da. Wir haben uns an verschiedenen Konzepten beteiligt, speziell auch an der Deutschen Schach Online Liga für Vierermannschaften. Wir sind dann mit zwei Mannschaften angetreten, die erste Mannschaft sogar in der 1. Liga; die 2. Mannschaft in der 4. Liga. Am Ende erwies sich die 1. Liga als etwas zu stark für uns, die 2. Mannschaft konnte aber die 4. Liga sogar auf Bundesebene für sich entscheiden.

Nach dem Ende des Turniers habe ich als Mannschaftsführer der 2. Mannschaft dem Pfälzischen Internet Schach Blog grumbeerschach.de ein Interview gegeben. Den Inhalt aber ich für die Klubzeitung nochmal redaktionell überarbeitet.

Bereits kurz nach dem Lockdown haben wir begonnen, Aktivitäten im Internet aufzusetzen. Dazu gehörten Training für Jugendliche und ein Lichess Teamraum. Da haben wir dann einige Wochen auch "Klubabende" durchgeführt, inklusive Monatsblitzturniere. Allerdings war die Teilnehmerzahl durchweg vergleichsweise niedrig. Es waren ein paar sehr Interessierte, die immer da waren- die meisten Klubmitglieder nehmen diese Internet- Angebote aber gar nicht wahr. Wir haben uns auch an den Angeboten bei playchess.com beteiligt, wie z.B. Deutsche Internetblitzmeisterschaft und einige von uns haben sich auch für die Finals qualifiziert (z.B. landete Julius Muckle auf Platz 11 bei der Deutschen Internetblitzmeisterschaft. An der Quarantäne Liga haben wir nicht teilgenommen, das passte da gerade organisatorisch nicht, aber bei der DSOL wollten wir dann unbedingt dabei sein und hatten auch zwei Mannschaften am Start. Unsere 1. Mannschaft spielte sogar in der 1. Liga und wir konnten sogar unseren IM Nderim Saraci mehrfach einsetzen, was in der "echten" Liga selten vorkommt, das Internet machte es aber möglich. In der 2. Mannschaft hatten wir anfangs keine großen Ziele, wir wollten mal mitspielen und gucken, was geht. Im Moment machen wir keine Internetangebote mehr, sondern führen seit einigen Wochen den Spielabend und das Jugendtraining im Klubheim wieder durch. Die Anlaufphase ist durchaus schwierig, weil der Besuch noch nicht so üppig ist.

Wir hatten sieben Spieler in der 2. Mannschaft gemeldet, aber die Top 5 waren alle schon richtig heiss auf das Turnier. Wir haben bis Runde 3 einschließlich nach Rotationsprinzip gespielt. Die ersten beiden Runden konnten wir gewinnen und am dritten Termin haben wir dann gegen den damals Letzten verloren. Da habe ich mich als Mannschaftsführer

entschieden, die Rotation aufzugeben. Ab da war aber auch das erklärte Ziel: Endrundenqualifikation. Dafür mussten wir dann auch fast alles gewinnen. Und dazu war es besser, nicht jedesmal in total anderer Aufstellung anzutreten. In der Endrunde war dann ja Pokalmodus- da haben wir dann "never change a winning team" gespielt, das ist bei den 12ern üblich, das machen wir auch im SBRP Pokal so. Wichtig für uns war, dass wir in der Mittelachse immer gepunktet haben.

Ein kritischer Punkt war aus meiner Sicht die Niederlage am dritten Spieltag. Danach war klar, dass jedes Spiel ein Endspiel sein wird. Das war jedem im Team klar. Aber natürlich hätten wir auch einmal zu viel verlieren können, dann wären wir raus gewesen- aber mich reizt diese Pokalsituation immer besonders. Den Pokal gewinnt ja üblicherweise die Mannschaft, die nicht verliert und nicht unbedingt die, die einzelne besonders spektakuläre Erfolge hat.

Die Organisation der DSOL: Der erste Spieltag war eine absolute Katastrophe. Wir hatten zwei Mannschaften, alle hatten Probleme, alle haben bei mir angerufen und ich wollte auch selber spielen. Das war nicht schön. Ich habe mich dann auch per Email beschwert und auch einige Verbesserungen vorgeschlagen. Nach der Pause lief dann alles gut durch und wir hatten fast keine Probleme mehr. Wenn, dann lag es an Zugriffsproblemen meiner Mannschaftskameraden. Aber ich kann sagen, dass ich ab Spieltag 2 zufrieden war mit der Organisation.

Thema Cheating ist: Ich wüsste nicht, wie ich mich dagegen wehren kann, wenn jemand schummelt, außer mich hinterher zu beschweren. Ich kann nachvollziehen, wenn der eine oder andere die Lust verliert, wenn seine Gegner überirdisch stark spielen. Im Cheating Bereich sollte man nachschärfen, es wäre klasse, wenn man die Verdachts-Grauzone eingrenzen könnte. Wenn man die Metrics aus den Partieüberprüfungen öffentlich machen würde oder zumindest den Mannschaftsführern nach jedem Spieltag zugänglich, könnte diese Transparenz dafür sorgen, dass noch weniger geschummelt wird. Mir ist aber auch bewusst, dass man dem Denunziantentum auch nicht Tür und Tor öffnen darf.

Bräutigam, Martin (1604) - Küver, Benjamin (1320)

Im Finale hatte unser Gegner aus Buer-Hassel seinen stärksten Spieler an Brett 4 aufgestellt und holte da auch den vollen Punkt. Der Matchplan sah so aus, dass dann eben ein Sieg an einem höheren Brett her mußte. Das Konzept ging auf und so gewannen wir mit einem 2:2 nach Berliner Wertung. Den Siegpunkt holte Benjamin Küver an Brett 3. **1.d4 f5 2. c4 e6 3. Sc3 Sf6 4. g3 Le7 5. Lg2 0-0 6. Sh3 d5 7. 0-0 dxc4** eine selten gespielte Variante. Häufiger wird c6 gespielt, um den Stonewall Aufbau anzustreben. **8. Sf4 g5** und jetzt würde Sxe6 Lxe6 nebst Lxb7 Sbd7 und Schlagen auf a8 zu Ausgleich führen. Es folgte aber: **9. Sh3 h6 10. e4 fxe4 11. Sxe4 Sc6** Schwarz steht besser und

Weiß muss sich den Bauern immer noch zurückholen. **12. Sxf6+ Lxf6 13. Dh5 Kg7 14. Le3 e5** Das Schlagen auf d4 ist wegen der Fesselung in der d-Linie nicht empfehlenswert. **15. d5 Sd4 16. Tac1 b5** Den Bauern halt Schwarz jetzt erst mal fest. **17. Le4** erlaubt Schwarz jetzt Abtausch: **17. ... Bf5** Die folgende Sequenz erscheint logisch: **18. Lxf5 Sxf5 19. b3 Dxd5 20. bxc4 bxc4 21. Dg4 Sd4 22. Lxd4 Dxd4 23. Dxd4 exd4 24. Txc4** Schwarz hat einen echten Mehrbauern und der weiße Springer am Rand bleibt schlecht. **24. ... Tac8 25. Tfc1** Nach Ta4 würde Schwarz einfach c5 spielen und sich zwei verbundene Freibauern machen. **25. ... Le5 26. Te1 Tfe8 27. f4 Ld6 28. Tec1** (falls Txe8 Txe8 fxg5 d3 gxh6 Kxh6 Sf2 d2 Td4 Te2 und Schwarz hat großen Vorteil) **28. ... Te2** Das Besetzen der zweiten Reihe ist der richtige Plan! **29. Txd4 Tb8 30. Sf2 gxf4 31. gxf4 Tbb2** Jetzt hat Schwarz einen Riesendruck und steht auf Gewinn. **32. Sd3 Tbd2 33. h4 Lc5** Nutzt gleichzeitig die Grundlinienschwäche, Fesselung in der Linie und der Diagonalen aus! Ein schönes Ende! **34. Txc5 Td1+ 35. Se1 Tdx1# 0-1**



Der "Pott": !. Platz in der
3. Liga der DSOL



Stellung nach 33. h4

Johannes Feldmann kommentiert

Im vergangenen Jahr konnte Johannes die Bezirksmeisterschaft im Bezirk II / III für sich entscheiden. Eine entscheidende Partie war dabei die untenstehende.

Neubauer,Kai (1997) - Feldmann,Johannes (2198)

Ludwigshafener Stadtmeisterschaft 2019 Ludwigshafen (2), 2019

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.e3 g6 4.c4 Lg7 5.Sc3 0–0 6.Le2 c5 7.0–0 cxd4 8.exd4 Sc6 9.Le3 Lf5 10.Dd2?! Se4 11.Dd1 dxc4 12.Lxc4 Tc8 13.Ld3 Sxc3 14.bxc3 Da5 15.Tb1 Lxd3 16.Dxd3 b6 17.De4 Tfd8 18.c4



Stellung nach 18. c4

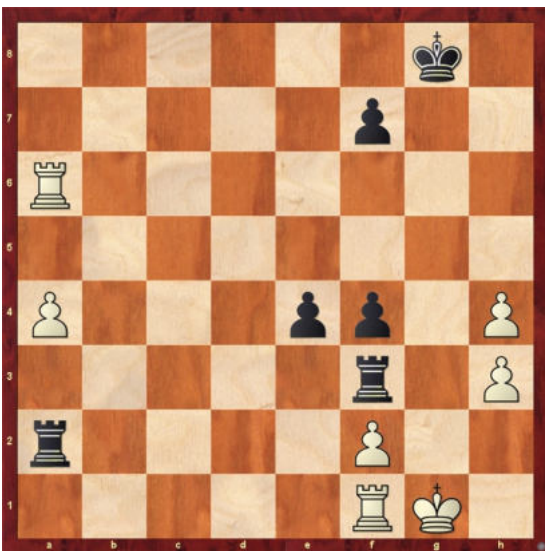
Df5! 19.Dxf5 gxf5 Schwarz hat die Eröffnung besser gespielt und starken Druck aufs Zentrum entwickelt. Mein Gegner entschließt sich zur Flucht nach vorn.
20.c5! Schwächer waren 20.Tfd1 f4!; und 20.d5 Sa5 21.c5 bxc5! **20...bxc5!** Nach 20...Sxd4 21.Sxd4 Lxd4 22.Lxd4 Txd4 23.cxb6 axb6 24.Txb6 entsteht ein Endspiel, das nicht zu gewinnen ist. **21.dxc5 e5?!** Viel stärker war 21...Td3! mit der Idee 22...Ta3. **22.Tb7?** Nach 22.g3! wollte ich mit 22...Sd4 (22...Td3 23.Sh4!) 23.Lxd4 exd4 einen Freibauern bilden, aber nach 24.Tfc1! ist die Stellung



Stellung nach 24. Sh4?!

ausgeglichen, z.B. 24...Tc6 25.Kf1 d3 26.Tb3 d2 27.Td1 Lh6 28.Tc3 Td5 29.Sh4 Tdxc5 30.Txc5 Txc5 31.f4 Tc2 32.Ke2 Txa2 33.Txd2 Txd2+ 34.Kxd2 Lf8 35.Sxf5= **22...f4 23.Lc1 h6?! 23...Td5! 24.Sh4?!**

24...Sd4 25.Lb2 Txc5 [Nicht 25...e4? 26.Lxd4! **26.Txa7** [26.Lxd4 exd4! mit einem sehr starken Freibauern. **26...e4 27.La3 Tcd5 28.h3 Sb5 29.Ta4 Lf6 30.g3 Sc3 31.Ta6 Lxh4 32.gxh4 Td3?** Mit 32...Td1! (droht Turmgewinn mit ...Se2+, ...f3+) 33.Txd1 Txd1+ 34.Kg2 e3! konnte Schwarz direkt gewinnen, da der Freibauer Weiß Material kostet, z.B. 35.fxe3 fxe3 36.Ta8+ Kh7 37.Te8 e2 38.Lb4 e1D 39.Txe1 Txe1 40.Lxc3 Te2+ **33.Lb2 Tb8?! 34.Lxc3 Txc3** Das Doppelturmendspiel ist äußerst undurchsichtig. **35.Txh6! Tb2!?** 35...Txh3 36.Kg2 Tf3 37.a4 Kg7 38.Tc6 Tb2 39.a5 Ta2 40.a6; und 35...Kg7 waren die Alternativen, wobei Weiß wahrscheinlich überall Remis halten kann. **36.Tf6!** Bindet Schwarz an die Verteidigung des vorderen f-Bauern. **36...Tf3 37.a4 Ta2 38.Ta6?**



Stellung nach 38. Ta6

Ein Zeitnotfehler. Nach 38.Tf5! Txa4?! 39.Tb1 Ta2 40.Tb8+ Kg7 41.Tb7= gibt Weiß Dauerschach.

Nach anderen Zügen als 38...Txa4 kann Weiß mit 39.a5 oder 39.Te5 fortsetzen. **38...e3?!**

Bereitet Weiß einige Schwierigkeiten, aber nur 38...Txh3! gewinnt. **39.fxe3 Tg3+ 40.Kh1 Txh3+ 41.Kg1 fxe3 41...f3?! 42.Tf2 Tg3+? (42...Ta1+=) 43.Kh2!** wäre ein Schlag ins Wasser gewesen. **42.Ta8+! Kg7 43.Ta7 Tg3+ 44.Kh1 Tf2 45.Te1?** In der Analyse besprochen wir das Turmendspiel nach 45.Tg1 Txg1+ 46.Kxg1 Kf6! Tatsächlich kann Weiß sich knapp ins Remis retten, z.B. 47.Tb7 Ke5 48.h5! Tf6 49.h6 Txh6 50.Txf7 Ke4 51.Kf1=



Stellung nach 44. ... Tf2

45...e2 Nun wandelt Schwarz um. **46.Te7 Th3+** [46...Tf1+? 47.Kh2 Txe1 48.Kxg3= vergab den Gewinn. **47.Kg1 Tf1+ 48.Txf1 Th1+ 49.Kxh1 exf1D+ 0-1**

Johannes Feldmann

Jochen Bruch kommentiert

Dr. Karl Thurner – Matthias Lang, Pfalzliga 1993, SK Lu gegen Hagenbach

1.e4 Sf6 2.e5 Sd5 3.d4 d6 4.c4 Sb6 5.exd6 Solide, gefährlicher aber strenger ist 5. f4. **6.Sc3 g6 7.Le3 Lg7 8.h3 0-0 9.Sf3 Sc6 10.Le2 Lf5 11.0-0 d5 12.c5 Sc4 13.Lxc4 dxc4** Eine schöne Stellung für Konterspieler, objektiv steht Weiß besser. **14.Da4 Ld3 15.Tfd1 e5** Der Bauer d4 war vergiftet, 15. ... Sxd4 16. Sd4: Ld4: 17. Td3: **16.d5 Sd4 17.Se1 Dc7 18.Sxd3 cxd3 19.Dc4 Tfc8 20.b4** Besser 20. Se4!, da nach ... f5 21. D6+ Df7 22. Df7:+ Kf7: 23. Sg5+ mit Gewinnstellung. **a5 21.a3 Sc2** Siehe Diagramm



Stellung nach 21. ... Sc2

22.Sb5? Nach 22. Tac1! Sa3: 23. Dd3: ab4: 24. D6 nebst Sd5 erlangt Weiß Gewinnstellung. **Dd7 23.Tab1 axb4 24.axb4 e4** Schön zu sehen, der Taktiker lässt die Figuren indirekt gedeckt. **25.Tb3?** Notwendig war Lc1, um zum einen das Feld a3 zu decken und zum anderen um auf der langen Diagonale zu opponieren. **Sxe3 26.fxe3 Ta2!** Die 2. Reihe ist nun sträflich frei. **27.Sd4 Tca8 28.d6?!** Mit c6 war noch das Schlimmste aufzuschieben, nach 28. ... Tfg2:+ 29. Kg2: Ta2+ 30. Sc2 dc2: 31. Tc1 bc6: steht Schwarz dennoch auf Gewinn. **Txg2+! 29.Kxg2 Ta2+ 30.Sc2 Txc2+ 31.Dxc2 dxc2 32.Tc1 Da4 33.d7 Dxd7 34.Txc2 Dd1 35.Tbb2 Df3+ 36.Kh2 Le5+ 37.Kg1 Dxe3+ 38.Kg2 Df3+ 39.Kg1 Ld4+ 40.Kh2 Le5+ 41. Kg1 0:1** Der 40. Zug ist geschafft. Dr. Thurner war ein sehr starker Schachspieler, der bis ins hohe Alter mit großem Erfolg aktiv war. Er spielte auch viele Jahre bei den 12ern in der Oberliga; Matthias Lang spielt heute noch bei Landau in der Oberliga.



Stellung nach 26. ... Ta2

Jochen Bruch

Horst Schmidt kommentiert

Horst Schmidt, regelmäßiger Teilnehmer an unserer Stadtmeisterschaft, Walzmühl-Turnier und Schnellschach-Turnieren hatte schon für die letzte Ausgabe der Klubzeitung einige Schachaufgaben zur Verfügung gestellt. Bis vor ca. 25 Jahren hat er auch bei den 12ern gespielt, heute ist er für Bad Mergentheim aktiv. Die Corona-Pandemie hat er genutzt, einige weitere Beiträge zusammenzutragen. Wir freuen uns, dass wir diese jetzt veröffentlichen dürfen. Ein Teil ist in Aufgabenform vorhanden (das sind die PERLEN) ; einige Glanzpartien, von ihm selbst in seiner langen Schachkarriere gegen namhafte Gegnerschaft gespielt, erscheinen als Partien unter dem Titel „GOLDEN GAMES“.

GOLDEN GAME 1: Die Immergrüne: Springerkapriolen

Diese Partie ist meinem schon 1986 verstorbenen Trainer und Lehrer Herbert Geisdorf gewidmet.

Horst Schmidt – M. Pflieger, Clubabend Bahnhofsgaststätte, 18.01.2008

Die Partie wurde von Weiß im Style von Mikhail Tal gespielt. **1.Sf3 c5 2.e3 f5 3.d4 e6 4.d5 Le7 5.dxe6 d5 6.Lb5+ Kf8 7.c4 a6 8.Ld7 Lxd7 9.exd7 Sxd7 10.Dxd5 Sh6 11.Dxb7 g5 12.0–0 Tb8 13.Dxa6 Tb6 14.Da4 g4 15.Td1 Ld6 16.Sg5 Dxd5 17.Dxd7 Sf7 18.e4 Dh5 19.Dxf5 Dxh2+ 20.Kf1 h5 21.Sc3 Dh1+ 22.Ke2 Dxd2 23.Td3 Le5 24.Sd5 Tb8 25.Se7!!**



Stellung nach 24. ... Tb8

Te8 26.Sg6+ Kg8 27.Sh4 Dh2 28.Dg6+ Lg7 29.Td7 Tf8 30.Sf5 Th7 31.Lh6 De5 (siehe Diagramm unten) **32.Lxg7 Dxe4+ 33.Kd1 Df3+ 34.Kc1 Df4+ 35.Td2 1:0**



Stellung nach 31.... De5

GOLDEN GAME 2:

Mein sehr, sehr netter und freundlicher und starker Gegner wurde in der darauffolgenden Saison Stammspieler der 1.Mannschaft in der 2. Bundesliga bei SF Anderssen Bad Mergentheim.

Dr. Willi Groß – H. Schmidt

Vereinsmeisterschaft Sfr. Anderssen Bad Mergentheim, 09.12.2011,
Hotel Granfissimo

Diese Partie wurde von Schwarz im Stil von Tigran Petrosjan gespielt.

1.Sf3 Sf6 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.0–0 0–0 5.d3 d6 6.e4 e5 7.c3 c6 8.Dc2 Dc7 9.d4 Sbd7 10.Td1 Te8 11.dxe5 dxe5 12.Sbd2 Sb6 13.Sf1 h6 14.b3 Lf8 15.Lb2 a5 16.Td2 a4 17.Tad1 axb3 18.axb3 Le6 19.c4 Sfd7 20.Dc3 f6 21.Sh4 Kh7 22.Se3 Ted8 23.f4 exf4 24.Txd7+ Sxd7 25.Txd7+ Dxd7
Ein doppeltes Turmopfer, das aber ausgekontert wird. **26.Dxf6 Dg7! 27.Dxe6 Td6! 28.Dxd6 Lxd6 29.Lxg7 fxe3 30.Lf6** (30. Ld4?? Lc5!!! Hammerzug 31. Lxc5 Ta1+!! 32. Lf1 e2 0:1; 30. Lc3 !!! Ta3 = remis!) **Lc5 31.Kf1 Ta2 32.Lf3 Tf2+ 33.Ke1 g5**

Weiß gibt auf **0:1**

Jiipieeeeeeeee!! Mit dieser Siegpattie wurde ich auch wieder mit 6 aus 6 =100% vorzeitig Vereinsmeister; die letzte Runde spielte ich Remis und es war mit 6,5 aus 7 meine beste Vereinsmeisterschaft bei SF Anderssen Bad Mergentheim.



Stellung nach 23. ... exf4



Stellung nach 26. Dxf6

GOLDEN GAME 3:

Mein bisher bester/ stärkster Titelträger/ Gegner gegen den ich unter gleichen Bedingungen (also kein Simultan oder Vorgaben) gespielt und eben auch gewonnen habe. Mein Gegner: GM ALEXANDER DONCHENKO!!! Er war in dem betreffenden Jahr bei der Deutschen Einzelmeisterschaft im Turnierschach in Apolda Dritter und wurde kurz nach dem Turnier in der Walzmühle Deutscher Einzelmeister im Fischer Randomschach. In 2018 spielte er mit Schwarz gegen Magnus Carlsen in einer Turnierpartie unter gleichen Bedingungen Remis.

H. Schmidt – Alexander Donchenko, Walzmühle-Open 2017, August 2017

Die Partie wurde von Weiß im Stil von Mikhail Tal gespielt.

1.Sf3 g6 2.g3 b6 3.Lg2 Lb7 4.d3 Lg7 5.h4 Sf6 6.e4 d5 7.e5 Sg4 8.e6 0–0 9.exf7+ Txf7 10.Sg5 Sh6 11.Sxf7 Sxf7 12.h5



Stellung nach 12. h5

12. ... c5 13.hxg6 hxg6 14.c3 Sd7 15.Dg4 Sf8 16.Sd2 e5 17.f4 b5 18.c4 bxc4 19.dxc4 e4 20.Th2 e3 21.Sf1 Da5+ 22.Ke2 Sh6 23.Txh6 Lxh6 24.Sxe3 Te8 25.Kf2 Da6 26.Ld2 d4 27.Sd5 Dd6 28.Te1 Txe1 29.Lxe1 La6 30.Dh4 Lg7 31.b3 Kf7 32.Ld2 Lc8 33.Lf3 Lf5 34.Dg5 De6 35.g4 Lc2 36.Kg1 Ld3 37.Dh4 Lb1 38.Sc7 Df6 39.Ld5+ Ke7 40.De1+ Kd7 41.Se8 De7 42.Lc6+ Kd8 43.La5+ 1:0



Schlussstellung

GOLDEN GAME 4: Das aufgerüstete Schachprogramm

Ich wohnte zu dieser Zeit noch in Mannheim, und traf mich gelegentlich mit einem Schachfreund in seiner Wohnung zu privaten 2-Minuten (Classic) Spezial-Blitz Matches im Jahr 2001. Er war ein sehr guter, starker Taktiker / Angriffs- und Kombinationsspieler. Aber unsere Matches gewann ich mit 65%-70% zu 35%-30%.

Das wurmte/ fuxte ihn aber immer wieder!! Und so stellte er mir eines Abends die Frage: Schachfreund Horst, würdest Du heute bevor wir spielen eine Blitzpartie mit Bedenkzeit 5 0 gegen mein Schachprogramm Gambit Tiger 2.0 spielen?

Ich sagte: „Jo“. Mein Gedanke war, er wollte wohl sehen, wie ich mal taktisch / opermäßig verliere. „Wäre es auch ok, wenn ich das Programm noch etwas aufrüste (Doping)? Ich sagte: „Jo!!“

Mein Gedanke war: er wollte eine totale Opferserie von dem Programm sehen, wie ich es mich fertig macht!!! Ich rechnete eigentlich auch damit, dachte aber auch: Schaun wir mal!!

Voller Vorfreude (mit einem leichten Grinsen im Gesicht) stellte er das Programm ein und gab ihm auch verstärkte Push=Doping mit.

Aber nach ca. 15 Zügen war ich etwas überrascht, dass es nicht ganz so starke Züge machte, wie ich es eigentlich erwartete. Ich fühlte mich gut und drehte den Spieß um und steigerte mich in einen regelrechten Opferrausch! Ich opferte im großen Stil und nahm das Schachprogramm auseinander und gewann.

Mich beflügelte dieser Sieg so, dass ich diesmal sogar 80% im Blitz gegen meinen Schachfreund holte, das war dann auch der kürzeste Abend an dem wir spielten, nach ca. 2,5 Stunden (sonst 4-5 Stunden) hatte er keine große Lust mehr bedankte sich für mein Kommen, druckte mir noch die Partie aus. Mit Freude ging ich nach Hause da mir eine unglaubliche Gewinnpartie gelungen ist. Die Moral: „Doping“ kann auch für ein Schachprogramm "nix gut" sein.

H. Schmidt - GAMBIT TIGER 2.0 (GEDOPT)
5 Minuten-Blitz (ohne Bonus), Mannheim 2001.

1.g3 d5 2.Lg2 e5 3.e3 Sf6 4.d3 Lb4+ 5.c3 Ld6 6.Sd2 c6 7.Se2 0–0 8.h3 Te8 9.e4 Lc5 10.0–0 Lb6 11.Dc2 g5 12.g4 h5 13.Sf3 hxg4 14.hxg4 Sxg4 15.Lxg5 f6 16.Lh4 Kf7 17.d4 exd4 18.exd5 Th8 19.Sexd4 cxd5 20.Lh3 Dg8 21.Lg2 Sc6 22.Db3 Se7 23.Tae1 Lc5



Stellung nach 23. ... Lc5

24.Txe7+ Kxe7 25.Te1+ Kd8 26.Db5 Ld6 27.c4 dxc4 28.Td1 c3



Stellung nach 28. ... c3

29.Sc6+ Kc7 30.Txd6 a6 31.Dc5 b6 32.Dxc3 Kxd6 33.Lg3+ Ke6 34.Sfd4+ Kf7 35.Ld5+ 1:0

Horst Schmidt

Verantwortlich:	Dr. Andreas Gypser, Pariser Str. 23, 67069 Ludwigshafen, andreas.gypser@t-online.de, Tel (m): 0176 321 295 27
Redaktion:	Dr. Andreas Gypser
Spielbetrieb:	Jugend: Di und Fr. ab 17.00 h, Erwachsene: Di und Fr. ab 19.00 h
Klubheim:	Luitpoldstr. 37, 67063 Ludwigshafen, Tel: 0621 694489
Klubkonto:	Sparkasse Vorderpfalz, IBAN: DE93 5455 0010 0007 8001 39, BIC: LUHSDE6AXXX
Internet:	www.schachklub1912.de
Email:	schachklub1912@kabelmail.de
Auflage:	150

SCHACH-PERLEN

1



Weiß am Zug gewinnt

2



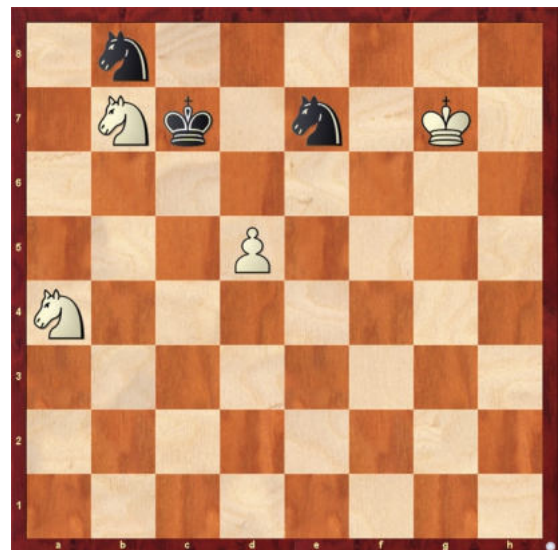
Schwarz am Zug, Weiß gewinnt

3



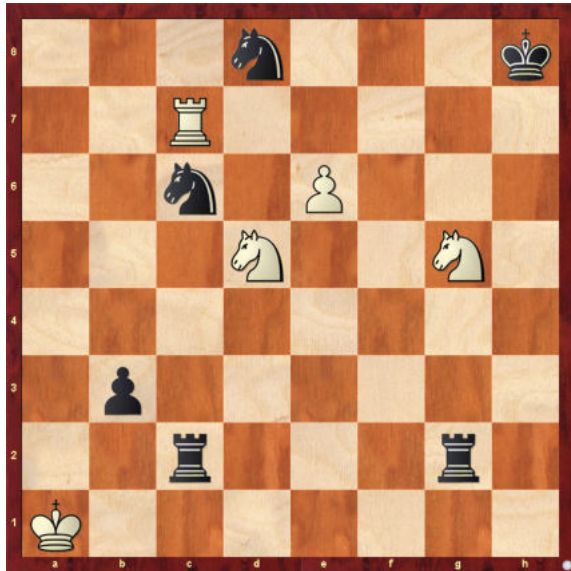
Weiß am Zug gewinnt

4



Weiß am Zug gewinnt

5



Weiß am Zug gewinnt

6



Schwarz am Zug, Weiß gewinnt

7



Weiß am Zug gewinnt

Auflösungen Seite 38/39

Horst Schmidt

Auflösung SCHACH-PERLEN

1: H. Schmidt - U. Neuner; Oberliga Baden 2014, (SF Anderssen Bad Mergentheim - SK Freiburg-Zähringen; **1. Td8+ Kf7 2. Dd7+?**(Hier hätte gewonnen: **2. Dh5+!! Dg6 3. De5!! 1:0**; denn Td7 oder auch Tf8 nach De6 sind nicht abzuwehren) Kg6?? (Kf6!!=) **3. Dg4+ Kh6 4. Td6+ g6 5. Dh4+ Kg7 6. Td7+ Kf8 7. Df6+ Schwarz** gibt auf 1:0.

2: IM Ch. Singer – FM TH. Kirchner; 2, Bundesliga Ost, 2019/2020 (SC Bayern München -SC Nürnberg). Es wurde in Bad Mergentheim gespielt und ich war Kibitz und habe die beste Gewinnfortsetzung gesehen, der Spieler am Brett allerdings nicht. So wurde in der Partie gespielt: **.1... Te6x 2. fe6x Dc7 3. Sf8++ Kh8 4. Sg6+ Kh7 5. Sf8++ Kh8 6.) Sg6+ Remis**

In der Ausgangsposition war es sehr hilfreich, wenn man den Röntgen-Angriff des Läufers auf den König auf h7 sowie alle möglichen Mattbilder erkennt!! Dann hätte man sehen können das es eine zwingende Gewinnposition für Weiß ist. **1.... Te6x 2. fe6x Dc7 3. e7!! Lf2x+ (falls 3... Te8 4. Sf8+ Kh8 5. Ta8 Txa8 6. e8=D Txe8 7. Sg6+ Kh7 8. Txe8 Dd8 9. Sxf4+ Kh8 10. Sg6+ Kh7 11. Sf8+ Kh8 12. Txd8 Lxd8 13. Sg6+ Kh7 14. Se5+ f5 15. Lxf5+ g6 16. Lxg6+ Kg7 17. Sxc6+-) 4. Kf2x Td2+ 5. Kf3! Se7x 6. Te7x Db6 7. Sf4+ Tc2x 8. Taa7 Df2+ 9. Kg4 1:0**

Falls 3. ... Txe7 4. Txe7 Dd6 5. Lf5 (schlechter ist: 5. Tae1 f5 6. Te8 Le3 7. Txd8 Dxd8 8. Lxf5 Df6 9. Le4 Kg8 10. fxe3 Dxc3) 5... Dd2 (falls 5... f3 6. Sf4+ Kg8 7. Tae1 Tf8 8. Sg6 Td8 9. T7e6 Dd7 10. Se7+ Kh8 11. T6e3 Dxf5 12. Sxf5 Lxe3 13. fxe3) 6. Te2 Qxc3 7. Sxf4+ Kg8 8. Tae1 Dxb4 9. Te8+ Df8 10. Txf8+ Txf8 11. Ld7 +-.
3: Aus Buch von Herbert Geisdorf: Kavallerie im Gefecht. Die KAVALKADE (SPRINGERKAPRIOLEN) 1. La3! Dxa3 2. De6 Sd8 3. Df7+ Sxf7 4. Se6+ 1:0

4: DAS ENDSPIEL (SPRINGERKAPRIOLEN) 1. d6+ Kd7 2. Sac5+ Ke8 3. d7+ Sxd7 4. Sd6+ Kd8 5. Se6 matt 1:0

5: 1. Th7+ Kg8 2. Sf6+ Kf8 3. e7+ Sxe7 4 Tf7+ Sxf7 5. Se6+ matt 1:0

6: Matt-Attacke (SPRINGERKAPRIOLEN) Das gleiche Motiv, aber in der Mitte des Brettes kommt auch in folgender Mansube vor: **1. Se6 Sd5 2. De5+ Sxe5 3. Sd6+ matt 1:0** Falls 1. ... **Kf5 2. Sg7+ Ke4 3. Sg5 matt 1:0**

7: Horst kibitzte beim Gartenschach in Mannheim (Luisenpark-Gartenschachanlage, 06.04.2012), Spielstärke der Spieler in etwa Bereichsliga/Landesliga

1. ... Tdc3? wehrte den weißen Mattangriff schlecht ab und wurde schließlich auch noch mattgesetzt.

Ironie des Schicksals, denn er stand tatsächlich so gut, dass er selber hätte mattsetzen können. Horst macht Ansage; Matt in 11 Zügen spätestens und zwingend! Meine längste vorausberechnete Kombination; fand sie aber nicht so schwer aufgrund der sehr guten Position von Schwarz!! Die Spieler dachten, ich mache einen Jux/ Scherz und wollten mir erst nicht glauben!! Beide Spieler hatten es nicht gesehen. Bis ich es ihnen zeigte und die Züge vorführte!! Hier nun die Züge!! **1. ... Dxe3+!!** (2. Txe3 Tc1+ 3. Te1 Txe1 matt 0:1) **2. Kf1! Dxe1+!!** **3. Kxe1 Tc1+** **4. Ke2 Td2+** **5. Kf3 Tc3+** **6. Kg4 Txc2+** **7. Kh4 Txc2+** **8. Dh3 Thxh3+** **9. Kg4 g6** (stiller Zug- das schönste an der ganzen Kombination!!!!) **10. f5 Tcg3+** **11. Kf4 Th4+** matt **0:1**

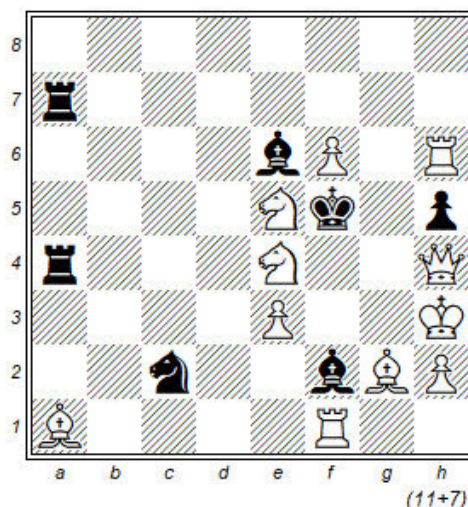
Problemschach

Heute möchte ich ein Genre des Problemschachs vorstellen, das bei Partyspielern möglicherweise nur ein Kopfschütteln hervorruft, das Selbstmatt. Aber auch hier gibt es wie in der Partie den Kampf Weiß gegen Schwarz. Was ist eigentlich ein Selbstmatt? Hier wird Schwarz gezwungen, Weiß mattzusetzen, obwohl er sich nach Kräften dagegen wehrt. Zur Demonstration präsentiere ein eigenes Werk, übrigens das erste Selbstmatt, das ich in Eigenregie komponiert habe.

Franz Pachl

League of Macedonian Problemists 2002-2003

2. Platz



Selbstmatt in 2 Zügen

Schauen wir uns die Stellung mal an: Der weiße König ist auf h3 ziemlich eingemauert und ein mögliches Selbstmatt wäre durch Dg4+ hxg4 denkbar, aber der wSe5 stört. Daher liegt es auf der Hand, dass er wegzieht, doch wohin? Ein beliebiger Zug dieses Störenfrieds droht nun 2.Dg4+ hxg4#, aber Schwarz kann mit seinem Turm nach g7 ziehen und die Drohung abwehren. Aha, dieser Zug muss verhindert werden, und das ist möglich durch 1.Sg6?. Aber jetzt deckt der Gaul dummerweise f4 und Schwarz hat die Parade 1.- Sxe3! worauf Weiß eigentlich 2.Df4+ Kxf4? mit Matt durch die Königsbatterie geplant hat, was jetzt nicht möglich ist. Na gut, dann galoppiert das Pferdchen eben nach f7, um den Turm auszusperren, aber die zusätzliche Deckung von g5 erlaubt die schwarze Parade 1.- Txe4 und 2.Dg5+ Kxg5#? funktioniert nicht. Richtig ist nur **1.Sd7!** (droht 2.Dg4+ hxg4#) **1.- Sxe3 2.Df4 Kxf4#** und **1.- Txe4 2.Dg5 Kxg5#**.

Franz Pacht

Bezirksblitzmeisterschaft 2019/2020 beim ESV Ludwigshafen

Bei diesem Turnier Anfang März nahmen keine 12er teil. Es siegte Robert Völpel (ESV Ludwigshafen) vor Reha Faud (TSG Mutterstadt) und Daniel Helbig (SV Worms).

Bezirks-Schnellschach Meisterschaft 2019/2020 in Bobenheim-Roxheim

Bei diesem Turnier Anfang März nahmen keine 12er teil. Es siegte David Musiolik (Worms) vor Islam Tanrikut (TSG Mutterstadt) und Dr. Ulrich Kermer (SK Freinsheim).

Bezirkspokal 2020 in Limburgerhof

Beim Bezirkspokal 2020 nahm Reiner Junker teil und gewann im Finale nach Stichkampf gegen Simon Fronhäuser im Blitzschach mit 2:0. Reiner hatte in den ersten beiden Runden Ralph Ritter und Adrian Conte ausgeschaltet.

Edmund-Eichel-Pokal 2020

Der Edmund-Eichel Pokal 2020 wurde nicht begonnen und wird wegen der Corona-Pandemie nicht ausgetragen.

Klubmeisterschaft Blitzschach 2020

Die ersten drei Turniere der Klubmeisterschaft konnten nach regulärem Modus ausgetragen werden, ein weiteres Turnier wurde im Klubheim am Brett ausgetragen. Einige weitere Turniere wurden auf dem Lichess Server allerdings nicht unter den bei uns üblichen Turnierbedingungen ausgetragen, sie können also nicht in die Wertung eingehen. Da weniger als die Hälfte der Turniere ausgetragen wurden, gibt es in diesem Jahr 2020 keinen Blitzmeister im Schachklub.

Klubmeisterschaft 2019/ 2020

Rang	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Gypser,Andreas,Dr	5	1	0	5,5	16,5	15
2.	Junker,Reiner	3	2	1	4	18,5	9,75
3.	Bruch,Jochen	2	3	0	3,5	20,5	10,75
4.	Buchäckert,Jürgen	3	1	2	3,5	18,5	8,5
5.	Lambert,Andreas	2	2	0	3	19	7,75
6.	Derlich,Manfred	2	2	2	3	17,5	6,75
7.	Cerny,Jan	1	3	2	2,5	21	6,75
8.	Petschick,Claus	2	0	4	2	19	4
9.	Köbsel,Martin	2	0	3	2	18,5	5
10.	Kemper,Yannick	2	0	3	2	16,5	4
11.	Zielenski,Norbert	2	0	3	2	14,5	3,5

Wg. der Corona-Pandemie konnte die Klubmeisterschaft nicht mehr ganz beendet werden. Andreas Gypser lag mit großem Vorsprung an der Spitze!

+++ Spenden für den Klub über Amazon Smile +++

Amazon Kunden können bei Bestellungen 0.5% der Bestellsumme an eine gemeinnützige Organisation ihrer Wahl spenden- unser Schachklub ist auch auswählbar, wenn sie bei smile.amazon.de bestellen (statt amazon.de). Wer Amazon nutzt, bitte diese Alternative wählen und dem Klub etwas Gutes tun!

Protokoll der Mitgliederversammlung des Schachklubs Ludwigshafen 1912 vom 17.01.2020

Anwesend: Jan Cerny, Martin Köbsel, Reiner Junker, Hans Kelchner, Hermann Krieger, Wolfgang Vohmann, Albert Hasselmeyer, Karlheinz Esswein, Alfons Sauer, Franz Pacht, Oliver Orschiedt, Claus Petschick, Markus Weber, Andreas Gypser, Yannick Kemper, Manfred Derlich, Johannes Feldmann, Andreas Lambert (ab 20:30)

Beginn: 20:00

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Wahl der Zählkommission

Der 1.Vorsitzende Dr. Andreas Gypser begrüßt alle anwesenden Vereinsmitglieder und stellt die Anzahl der Stimmberechtigten fest. Es sind 18 Vereinsmitglieder anwesend, eines mehr als im Vorjahr.

In offener Abstimmung werden Alfons Sauer und Hans Kelchner zur Zählkommission gewählt.

TOP 2: Ehrungen

Der Klub ehrt die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder Werner Ullrich, Hans Reis und Dieter Villing mit einer Schweigeminute. Daran schließen sich die Ehrungen langjähriger Mitglieder an, von denen auch dieses Jahr wieder mehrere fällig sind.

Claus Petschick erhält die goldene Ehrennadel des Klubs für 40 Jahre Mitgliedschaft. Darüber hinaus wird auf sein vergangenes Engagement als Spielleiter hingewiesen.

Albert Hasselmeyer erhält die silberne Ehrennadel für die 25-jährige Mitgliedschaft, auch er hat sich in der Vergangenheit im Vorstand eingebracht, nämlich als Jugendwart.

Die silberne Ehrennadel erhält ebenfalls der aktuelle Organisationsleiter Jan Cerny, der schon Präsident der Zwölfer war (1995 – 2005).

Hans Kelchner erhält ein Präsent für seine seit 70 Jahren währende Mitgliedschaft.

TOP 3: Berichte des Vorstandes

3.1 Vorsitzender

Der erste Vorsitzende Andreas Gypser berichtet von den Herausforderungen, denen sich der Klub gegenüber sieht: Zum ersten Mal seit Jahren verzeichnet er einen Mitgliederstand unter 100, auch hat der

Besuch von Spielabend und Blitzturnier deutlich nachgelassen. Der Verein hat in der Altersgruppe zwischen 20 und 50 Jahren kaum noch Mitglieder.

Gleichzeitig gab es 2019 auch wichtige Erfolge von Vereinsmitgliedern zu vermelden – Julius Muckle hat bei der deutschen Jugendeinzelmeisterschaft einen Platz unter den ersten zehn erreicht, er konnte sich auch für die Meisterschaft der Herren qualifizieren. Der Klub hat die Nachwuchsliga und Seniorenmannschaftsmeisterschaft für sich entscheiden können, auch hat Klubmitglied Karlheinz Esswein den siebten Platz bei der deutschen Senioren-Blitzmeisterschaft belegt.

Gypser kündigt an, sich erneut zur Wahl zu stellen, gleichzeitig soll es mittelfristig zur Ablösung durch einen jüngeren Kandidaten kommen. Angesichts des Rückgangs der ehrenamtlichen Arbeit gestaltet sich dies schwierig.

3.2 stellvertretender Vorsitzender

Für den großen Spielsaal und den Flur sind neue LED-Leuchten angeschafft worden, berichtet Markus Weber. Darüber hinaus ist der große Tisch im Spielsaal repariert worden. Der zweite Vorsitzende berichtet darüber hinaus von der Reinigung des Klubheims.

3.3 Kassenwart

Kassenwart Reiner Junker resümiert die finanzielle Entwicklung im vergangenen Jahr. Der Haushalt weist aufgrund gesunkener Beiträge ein leichtes Minus auf, was angesichts der komfortablen Rücklagen zu verschmerzen ist. Junker gibt einen Überblick über die Einnahmen, wobei Spenden immer wichtiger für den Klub werden. Auf Wunsch Wolfgang Vohmanns werden die wichtigsten Spender namentlich genannt und erhalten Applaus von der Versammlung.

Ausschlaggebend für die gestiegenen Ausgaben sind die gestiegenen Heizkosten, da sich beim Abschalten der Heizung wieder ein gewisser Schlendrian etabliert hat. Einsparungen durch die neue Beleuchtung sind noch nicht enthalten, es soll auch ein effizienterer Kühlschrank angeschafft werden. Wolfgang Vohmann meldet sich erneut zu Wort und bewertet die Haushaltsführung als solide.

3.4 Schriftführer

Schriftführer Johannes Feldmann hat Protokolle zu allen Vorstandssitzungen, die im vergangenen Jahr stattgefunden haben, angefertigt, auch zur Mitgliederversammlung. In der zweiten Jahreshälfte sind außerdem neue Bücher für die Bibliothek angeschafft worden, die aber noch nicht einsortiert sind.

3.5 Organisationsleiter

Organisationsleiter Jan Cerny kauft inzwischen Lebensmittel für die Vereinsküche und bringt sich bei der Organisation von Wettkämpfen ein. Er fordert die Klubmitglieder auf, sich stärker als freiwillige Helfer bei Turnieren zu beteiligen.

3.6 Spielleiter

Manfred Derlich fasst die internen und offenen Turniere des Klubs zusammen. Das Turnier in der Walzmühle wurde 2018 zum letzten Mal ausgetragen; ob die angedachte Nachfolgeveranstaltung in der Rheingalerie zu Stande kommt, ist noch nicht sicher. Das Schnellschach-Neujahrsturnier und Stadtmeisterschaft wurden wie gewohnt ausgetragen. Derlich bedankt sich für die ehrenamtliche Hilfe durch die Klubmitglieder.

Bei der Klubmeisterschaft und dem Edmund-Eichel-Pokal hat sich erneut Yannick Kemper durchgesetzt – dies bedeutet eine Fortsetzung der beeindruckenden Erfolgsserie. Blitzmeister wurde Wolfgang Vohmann.

Manfred Derlich ist nach Neustadt an der Weinstraße gezogen und möchte sich in Zukunft beim PTSV Neustadt engagieren. Dementsprechend gibt er sein Vorstandsamt nach 11 Jahren auf.

3.7 Jugendwart

Jugendwart Martin Köbsel äußert sich zur Lage der Jugendarbeit – seit den Sommerferien kämen weniger Jugendliche ins dienstägliche Training. Gleichzeitig hätten sich die Jugendspieler qualitativ verbessert. Mit dem Training helfen Manfred Derlich und Andreas Gypser.

3.8 Frauenwart

Das Amt ist in der laufenden Amtsperiode unbesetzt.

3.9 Pressewart

Das Amt ist in der laufenden Amtsperiode unbesetzt.

3.10 Materialwart

Yannick Kemper hat wenig zu berichten – insbesondere wurden im vergangenen Jahr keine Anschaffungen vorgenommen.

3.11 Bücherwart

Das Amt ist in der laufenden Amtsperiode unbesetzt.

3.12 Problemschachwart

Franz Pachl hat im Berichtszeitraum einen Beitrag über Problemschach zur Klubzeitung beigesteuert. Darüber hinaus hat er an Sitzungen des Pfälzischen Schachbundes teilgenommen.

3.13 Seniorenwart

Das Amt ist in der laufenden Amtsperiode unbesetzt.

3.14 Shogiwart

Oliver Orschiedt hat 2019 und 2020 jeweils Neujahrsturniere organisiert. Die jüngste Auflage fand anders als im Vorjahr bereits am ersten Kalenderwochenende statt, das heißt nicht gleichzeitig mit dem Schnellschach-Open im westlichen Schach. Austragungsort war das Klubheim des Schachklubs.

TOP 4: Mitglieder mit besonderen Aufgaben

4.1 Berichte der Mannschaftsführer

1. Mannschaft: Die erste Mannschaft liegt momentan ungünstig in der Tabelle – auf dem achten Platz von zehn Mannschaften. Leider führten Aufstellungsprobleme beim Spiel gegen Siershahn zu zwei unbesetzten Brettern. Eines davon ließen die Gegner ebenfalls frei, so dass das seltene Ergebnis von 3,5:3,5 resultierte. Am nächsten Spieltag trifft die Mannschaft auf den Tabellenletzten Landskrone und hat die Gelegenheit, mit einem Sieg den Klassenerhalt zu sichern. Mannschaftsführer Andreas Lambert veröffentlicht regelmäßig Berichte auf der Homepage, und auch in der Rheinpfalz.

2. Mannschaft: Die zweite Mannschaft wurde in dieser Saison zunächst von Wolfgang Vohmann geleitet, inzwischen hat aber Andreas Gypser kommissarisch die Mannschaftsführung übernommen. Durch grobe Fehler, die dem unerfahrenen Vohmann als Mannschaftsführer unterlaufen sind, hat die Mannschaft drei Punkte eingebüßt und steckt, durch den Tod Dieter Villings personell geschwächt, im Abstiegskampf.

3. Mannschaft: Kapitän Jan Cerny äußert sich zur Lage der dritten Mannschaft. Trotz schwächerer Besetzung wird der Klassenerhalt kein Problem darstellen. Die Jugendlichen, die neu in die Mannschaft gekommen sind, können zwar am Brett noch nicht ganz mithalten, halten aber immerhin die Termine zuverlässig ein.

4. Mannschaft: Die vierte Mannschaft Martin Köbsels hat am vorigen Sonntag gewonnen und sich im Mittelfeld platzieren können.

Nachwuchsliga: An der Nachwuchsliga 2019 hat der Schachklub Ludwigshafen mit zwei Mannschaften teilgenommen, die den ersten beziehungsweise vierten Platz belegt haben. Inzwischen haben einige der Jugendspieler ihre Wertungszahl steigern können, so dass sie in der

Nachwuchsliga nicht mehr spielberechtigt sind. Der Klub wird deshalb mit nur einer Mannschaft in die Saison 2020 gehen.

Senioren: Hans Kelchner resümiert die aktuelle Seniorenmannschaftsmeisterschaft, in der noch drei Runden ausstehen. In dieser Saison ist Albert Hasselmeyer als Spieler hinzugekommen, während Dieter Villing verstorben ist. Die Pirmasenser Mannschaft habe die Meisterschaft wohl sicher, Ludwigshafen liege aber im Rennen um Platz 2.

4.2 Archivar

Momentan findet keine archivarische Arbeit statt.

TOP 5: Bericht der Kassenrevisoren

Andreas Lambert und Hermann Krieger haben zum zweiten Mal nach 2019 die Kassenprüfung übernommen. Entsprechend ist eine Neubesetzung der Funktion notwendig. An der Buchhaltung haben sie erneut nichts auszusetzen.

PAUSE – 15 Minuten

TOP 6: Aussprache zu den Berichten

Zu den Berichten gibt es in diesem Jahr keine Wortmeldungen.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag Hermann Kriegers erfolgt zunächst einstimmig die Entlastung des Kassenwartes, dann mit einer Enthaltung die des restlichen Vorstandes.

TOP 8: Neuwahl des erweiterten Vorstandes und der Kassenrevisoren

1. Vorsitzender: Andreas Gypser ist bereit, das Amt erneut zu übernehmen. Als Gegenkandidat schlägt sich Wolfgang Vohmann selbst vor; die Mitgliederversammlung wählt Andreas Gypser mit zwei Enthaltungen und keinen Gegenstimmen zum neuen Präsidenten.

2. Vorsitzender: Markus Weber wird einstimmig wiedergewählt.

Kassenwart: Reiner Junker wird einstimmig erneut zum Kassenwart gewählt.

Schriftführer: Johannes Feldmann wird einstimmig als Schriftführer wiedergewählt.

Organisationsleiter: Jan Cerny ist der alte und neue Organisationsleiter. Er wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen von der Mitgliederversammlung gewählt.

Spielleiter: Manfred Derlich trennt sich, wie bereits im Bericht angekündigt, von seinem Ehrenamt. Als Nachfolger wird Yannick Kemper einstimmig gewählt.

Jugendwart: Die Jugendversammlung am 13.2. hat Martin Köbsel als Jugendwart vorgeschlagen. Dieser wird von den versammelten Klubmitgliedern

–
einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Frauenwart: Das Amt bleibt, wie in der vorangegangenen Periode, unbesetzt. Der Klub hat momentan keine (erwachsenen) Frauen unter seinen Aktiven.

Pressewart: Das Amt wird nicht besetzt.

Materialwart: Karlheinz Esswein wird der Nachfolger Yannick Kempers als Materialwart. Er wird einstimmig gewählt.

Bücherwart: Das Amt des Bücherwartes ist seit dem Ausscheiden Ralf Kissels im Dezember 2018 unbesetzt. Hier wird Johannes Feldmann einstimmig zum Nachfolger bestimmt. Er hatte bereits im zurückliegenden Jahr Neuanschaffungen für den Klub getätigt.

Problemschachwart: Franz Pachl wird einstimmig wiedergewählt.

Seniorenwart: Es wird kein Seniorenwart gewählt.

Shogi: Oliver Orschiedt wird einstimmig als Shogiwart wiedergewählt.

Kassenrevisoren: Bei einer Enthaltung werden Albert Hasselmeyer und Claus Petschick als neue Kassenrevisoren gewählt.

TOP 9: Antrag auf Satzungsänderung in §9 (Mitgliedsbeitrag),
Untergliederungspunkte d) und e), §23 (Ordnungen) und Änderung der
Beitragsordnung in Ziffer 3

Die Satzungsänderung der letzten Mitgliederversammlung ist vom Amtsgericht aufgrund von Formfehler und einer verspäteten Einreichung abgelehnt worden und soll daher erneut beschlossen werden. Inhalt der Satzungsänderung ist es, den Mitgliedsbeitrag für Kinder und Jugendliche an die vom Sportbund Pfalz festgelegten Mindestsätze zu knüpfen. In der neuen Version des Antrags soll außerdem die Beitragsordnung aus der Satzung herausgelöst werden. Änderungen können dann vom Vorstand mit Zweidrittelmehrheit ausgeführt werden, eine Zustimmung der Mitgliederversammlung ist nicht mehr nötig.

Bestandteil der Abstimmung ist ebenfalls die Änderung der Beitragsordnung und ihre Anpassung der Mitgliedsbeiträge an die aktuellen Mindestbeiträge des Sportbundes Pfalz. In Zukunft werden die Beiträge durch den Vorstand festgesetzt.

Die Diskussion beinhaltet gegensätzliche Meinungen, so tritt Jan Cerny für eine fortgesetzte Kontrolle der Beitragsordnung durch die Mitglieder ein. Letztlich wird der vorliegende Antrag von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

TOP 10: Weitere Anträge

Es liegen der Versammlung keine anderen Anträge vor.

TOP 11: Geschäftsjahr 2020

Reiner Junker erläutert den Haushalt fürs kommende Geschäftsjahr. Auf der Einnahmenseite sind die Mitgliedsbeiträge merklich gesunken – sonst haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Auf die Frage Martin Köbsels nach dem Ertrag aus den Schachturnieren hin erklärt Junker, dass nur das Schnellturnier in der Walzmühle profitabel gewesen sei. Für Stadtmeisterschaft und Neujahrsturnier hingegen sei dies zu verneinen. Andreas Gypser weist darauf hin, dass sich in der Umgebung der BBS, die als Austragungsort für diese beiden Turniere dient, zu viele Lokale befänden und die Gastronomie entsprechend weniger Erlöse. Andreas Lambert meldet sich zu Wort und schlägt vor, bei Turnieren in der BBS trotzdem ein Mittagessen, wie etwa Erbsensuppe, anzubieten.

Auf der Ausgabenseite fällt die Finanzierung des Schachtrainings für Julius Muckle weg. Für Investitionen sind 500€ vorgesehen; hier ist insbesondere die Neuanschaffung eines Rechners gemeint. Ziel ist es, die Haushaltsbilanz ausgeglichen zu halten. Der Haushalt wird einstimmig angenommen.

TOP 12: Sonstiges

Markus Weber weist darauf hin, dass in Bezug auf das Ausschalten von Heizung und Licht, letzteres in erster Linie in den Toiletten, wieder eine gewisse Nachlässigkeit eingekehrt ist. Es ist unumgänglich, dies beim Verlassen des Klubheimes wieder sorgfältiger zu beachten.

Der Uhrenbestand des Vereins wird thematisiert: Jan Cerny fordert ein, die digitalen Turnieruhren nicht zum Blitzen zu verwenden, da sie dafür zu empfindlich seien – Andreas Gypser verspricht auf Nachfrage, sich über Garantieleistungen für defekte Uhren zu informieren. An Neuanschaffungen empfiehlt Reiner Junker, gleich die Bundesliga-Uhr DGT 3000 zu ordern, während Andreas Lambert spezielle Uhren für Blitzschach einkaufen möchte.

Jan Cerny beklagt, dass es bei Turnieren wie der Stadtmeisterschaft zu wenige Helfer gebe. In diesem Zusammenhang bemängelt Wolfgang Vohmann, dass der erste Vorsitzende, Andreas Gypser, zu wenig delegiere und es deshalb weniger attraktiv sei, mitzuarbeiten – auch liege hier einer der Gründe für die hohe Arbeitsbelastung weniger Ehrenamtlicher. Vohmann schlägt vor, Aushilfen zu bezahlen, ein Vorschlag, der auf sehr wenig Verständnis stößt. Andreas Gypser möchte sich um die nächste Generation von Vereinsmitgliedern bemühen, wie etwa die Küver-Brüder. Martin Köbsel schlägt vor, Veranstaltungen von der BBS ins Klubheim zu verlagern, um sie organisatorisch leichter stemmen zu können.

Hans Kelchner bringt eine Entlastung der Helfer durch Verschlankung des Turnierangebotes ins Gespräch. Für ihn und Andreas Gypser steht die unprofitable Stadtmeisterschaft im Fokus. Johannes Feldmann verwahrt sich gegen deren Abschaffung – als Satzungszweck des Vereins sei die Förderung des Schachspiels festgelegt worden, und dies müsse das Austragen von

Turnieren mit langer Bedenkzeit miteinschließen – auch, wenn damit kein Geld verdient werde. Auf diesem Gebiet ist der Klub momentan nur mit der Stadtmeisterschaft vertreten. Alternativ wird erwogen, einen weiteren Ausrichter mit ins Boot zu holen. Wolfgang Vohmann bringt weiter ins Gespräch, die Startgeldausschüttung zu reduzieren, um ein Plus zu erzielen.

Bezüglich der Stadtmeisterschaft besteht weiterhin eine gewisse Unzufriedenheit mit dem Teilnehmerzuspruch. Wolfgang Vohmann mutmaßt, dass die Werbung nicht ausreichend sei, da das Turnier an sich attraktiv sei. Andreas Gypser zählt als Replik die verschiedenen vom Klub genutzten Mitteilungskanäle auf. Auf die Frage von Vohmann, wie man Titelträger fürs Turnier gewinnen könne, entgegnet Johannes Feldmann, dass das in erster Linie durch höhere Preisgelder geschehen müsse.

Schluss: 22:28 h

Dr. Andreas Gypser

1. Vorsitzender

Johannes Feldmann

Schriftführer



25 Jahre im Schachklub: Albert Hasselmeyer



70 Jahre im Schachklub: Hans Kelchner



Manfred Derlich: Dankeschön für viele Jahre im Vorstand und als Spielleiter



25 Jahre im Schachklub: Jan Cerny

Abbruch der Saison 2019 / 2020

Nach Ausbruch der Corona Pandemie standen verursacht durch den Lockdown auch die Entscheidungen an, wie man mit den Mannschafts-Ligen weiter verfahren will. Durch die verloren gegangene Zeit war die Durchführung und Beendigung vier Turniere so nicht mehr möglich.

Schwach ist, dass keine einheitliche Lösung für das Schach in Deutschland gefunden wurde, sondern auf verschiedenen Ebenen jeweils sehr verschiedene Lösungen gefunden wurden. Die einen werden jetzt diese Individualität als hohes Gut feiern, für mich ist es nur der Ausdruck von Seilschaften und Lobbyismus. Ich bezweifle nicht, dass es gute Argumente für alle betroffenen, verschiedenen Entscheidungen gab. Ich denke, es hätte aber auch genauso viele gute Argumente für ein einheitliches Vorgehen gegeben. So ist das postfaktische Zeitalter!

Mit der ersten Mannschaft stehen wir vor der kuriosen Situation im Frühjahr 2021- falls Corona es erlaubt, den letzten Spieltag der Saison 2019/2020 nachzuspielen. Da kann sich dann keiner mehr daran erinnern, was vor einem Jahr los war... . Mit der zweiten Mannschaft ist es uns dagegen nicht mehr vergönnt, aus eigener Kraft den Klassenerhalt noch zu schaffen. Auf Pfalzebene gibt es eben andere Lobbyisten mit anderen Interessen. Dort wurden die Ligen abgebrochen. Und dort haben wir dann auch in den sauren Apfel gebissen und steigen in die zweite Pfalzliga ab mit der zweiten Mannschaft. Die Saison stand für die zweite Mannschaft unter keinem guten Stern. In der ersten Saisonhälfte gab es organisatorische Probleme. Einmal wusste von 16 Anwesenden niemand, wie man die Schachuhren stellt, an einem anderen Spieltag wurde während der Partie mit dem Mobiltelefon telefoniert, einmal wurde die Mannschaft falsch aufgestellt. Schließlich kam auch noch Pech hinzu, als wir beim direkten Abstiegs Konkurrenten aus Hassloch sang- und klanglos verloren.

Auf Bezirksebene wurde es dann wieder noch anders gehandhabt. Die Nachwuchsliga wurde nach zwei Runden ohne Sieger abgebrochen- da waren wir gerade wieder Tabellenführer mit einem Punkt Vorsprung.

Ich denke, dass sich diese ganze Situation nur handhaben läßt, wenn man sie radikal vereinfacht. Und das bedeutet weg von den individuellen Lösungen und hin zu Standardlösungen. Der Ligabetrieb sollte organisatorisch viel stärker zentralisiert und standardisiert werden. Die digitalen Tools sind alle vorhanden, die Pöstchen auf Bezirks-, Verbands und Landesebene können massiv ausgedünnt werden. Der Schachsport muss wieder in den Vordergrund gestellt werden.

Mannschaftsmeisterschaft 2019/ 2020

1. Rheinland-Pfalzliga 2019/ 2020

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Brт. Pkt.
1	SG Speyer-Schwegenheim II		4	6½	4	4½	5½		6	8	6	14	44½
2	Sfr. Mainz 1928	4		7½	4		5	4½	5½	4	4½	13	39
3	SC Pirmasens 1912	1½	½		5	5	5	6		6½	5	12	34½
4	SV Koblenz 03/25 II	4	4	3		5		3	5	5	6	10	35
5	SG Trier	3½		3	3		4	4½	5½	7	6½	9	37
6	SK 1912 Ludwigshafen	2½	3	3		4		3½	4½	4	6½	7	31
7	SV Spr. Siershahn		3½	2	5	3½	3½		2	6	5	7	30½
8	TSV Schott Mainz II	2	2½		3	2½	3½	6		5½	5½	6	30½
9	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	0	4	1½	3	1	4	2	2½			2	18
10	SC Landskrone	2	3½	3	2	1½	1½	3	2½			0	19

Einzelergebnisse

Muckle 3,5/5; Johann 3/7; Junker 4/8; Kemper 1/7; Lambert 3,5/8; Gypser 5,5/7; Eßwein 3,5/6; Zielenski 3,5/8; Villing 2/3; Kelchner 1/3; Murseli 0,5/1

1. Pfalzliga 2019/ 2020

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Brт. Pkt.
1	SC Niederkirchen		4	5½	5	3½	-	5	6	3	5½	11	37½
2	SC Niedermohr-Hütschenhausen	4		6	3½	3	4½	4½	6½	4½	-	11	36½
3	SK Dahn	2½	2		5	4½	2½	4½	-	5	5	10	31
4	SV Worms 1878 II	3	4½	3		4	3	-	6½	6	7	9	37
5	SK Frankenthal III	4½	5	3½	4		5	3½	6½	-	3	9	35
6	SC Pirmasens 1912 II	-	3½	5½	5	3		3½	2½	5	5	8	33
7	TSG Mutterstadt	3	3½	3½	-	4½	4½		4	3½	5½	7	32
8	SC 1926 Haßloch	2	1½	-	1½	1½	5½	4		6½	5	7	27½
9	SK 1912 Ludwigshafen II	5	3½	3	2	-	3	4½	1½		6	6	28½
10	SK Zweibrücken	2½	-	3	1	5	3	2½	3	2		2	22

Einzelergebnisse

Saraci 1/1; Bruch 2/4; Kelchner 3,5/7; Villing 0,5/2; Misini 1,5/2; Ritter 0,5/8; Böhler 4/8; Wtzel 3/7; Murseli 3,5/8; Hasselmeyer 5/7; Cerny 0/1; Derlich 2/3; Petschick 0/1; Buchäckert 1/1

Bezirksliga Nord/Ost 2019/ 2020

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Brт. Pkt
1	SK Frankenthal IV		-	-	5½	6½	5	7	7	7½	8	14	46½
2	Post SV Neustadt II	-		5½	6	5	5½	4	4½	5½	-	13	36
3	TSG Deidesheim	-	2½		2	4	4	5	4½	-	8	8	30
4	SC Schifferstadt III	2½	2	6		-	4	3½	-	5½	8	7	31½
5	SF Limburgerhof	1½	3	4	-		2	-	6	6½	8	7	31
6	SK 1912 Ludwigshafen III	3	2½	4	4	6		4	-	5	-	7	28½
7	SK Bobenheim-Roxheim	1	4	3	4½	-	4		4	-	8	7	28½
8	TG Waldsee	1	3½	3½	-	2	-	4		5	8	5	27
9	SC 1926 Haßloch II	½	2½	-	2½	1½	3	-	3		+	2	21
10	SC 1997 Lambsheim III	0	-	0	0	0	-	0	0	-		0	0

Einzelergebnisse

Feldmann 3,5/4; Larsch 1/2; Derlich 5,5/7; Keßler 1/2; Cerny 2/5; Zielenski, N. 3/6; Menold 3/6; Petschick 2,5/7; Buchäckert 2/2; Küver, Be. 1,5/4; Küver, Ba. 2/6; Beyer 1/1; Köbsel 1/2; Haiser 0/1

Kreisliga 2019/ 2020

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Brт. Pkt.
1	Post SV Neustadt III		4	4		5½	5½	+	10	25
2	SK Frankenthal VI	2			3½	5	5	+	8	21½
3	SC Bad Dürkheim	2			3	4	+	6	7	21
4	SK 1912 Ludwigshafen IV		2½	3		1	4	+	5	16½
5	Post SV Neustadt IV	½	1	2	5			6	4	14½
6	SV Worms 1878 VI	½	1	-	2			+	2	9½
7	SF Limburgerhof II	-	-	0	-	0	-		0	0

Einzelergebnisse

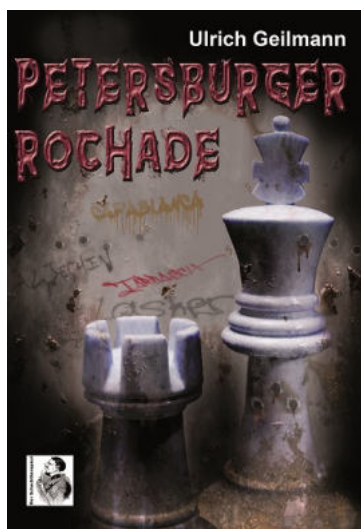
Beyer 2/3; Schneekloth 1,5/2; Köbsel 1/2; Schlaza 0/1; Heringer 0/3; Schwarz 2,5/4; Laudenklos 1,4/4; Haiser 2/4; Marinese 0/1



Klubabend unter Corona-Bedingungen: Frontal Schach Unterricht am Demo Brett

Mitgliederversammlung 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Mitgliederversammlung 2021 nicht wie sonst üblich Ende Januar sondern erst am 19. März 2021 um 20.00 h im Klubheim in der Luitpoldstraße 37, 67063 Ludwigshafen, stattfinden. Je nach aktueller Verordnungs-Lage in RLP kann es auch zu einer Verschiebung kommen. Wir versuchen aber alles, um satzungsgemäß die Mitgliederversammlung im ersten Quartal stattfinden zu lassen. Anträge sind fristgerecht bis vier Wochen vor der Versammlung, also bis zum 20. Februar 2021 zu stellen.



Neues von Schachtherapeuten: Bereits erschienen "Petersburger Rochade", der 2. Schachkrimi von Ulrich Geilmann. Der erste "Petersburger Gambit" ist natürlich auch erhältlich. Ein Postkartenset mit 13 Schachmotiven (siehe Beispiel) kam gerade aus der Druckerei.

Pfälzisches im Deutschen Schuhmuseum Hauenstein Sportmuseum

- › Die Geschichte des Pfälzischen Sports
- › Über 600 Exponate auf 250 Quadratmetern
- › Filme, Fotos & Trophäen

Turnstraße 5
76846 Hauenstein
Öffnungszeiten
täglich von 9:30 – 17 Uhr
Dezember bis Februar
Mo – Fr 13 – 16 Uhr
Sa & So 10 – 16 Uhr
www.museum-hauenstein.de



Foto: Archiv Sportbund Pfalz



Sieger in der 4. Liga der DSOL bei 32 Mannschaften: SK Ludwigshafen 2; v.l.n.r. Bastian Küver, Andreas Gypser, Benjamin Küver, Dieter Malditz; es fehlt Thomas Keßler.



Julius Muckle bei der Deutschen Meisterschaft in Magdeburg. Bei seinem ersten Auftreten bei den Erwachsenen direkt auf Platz 5 mit IM Norm! Ein Top-Ergebnis!